



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

April 2026

37. Jahrgang

28.3.2026

ISSN 2750-8137

Verkehrssituation und Parken: Einladung zur Einwohnerversammlung am 21. April



Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. November 2025 beschlossen, im Frühjahr 2026 eine Einwohnerversammlung zum Thema „Verkehrssituation und Parken“ einzuberufen. In diesem Sinne lade ich alle Interessierten am 21. April 2026, 18.30 Uhr, zur 1. Einwohnerversammlung 2026 in das Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau (Keulenbergstraße 6) ein, die als öffentliche Sitzung abgehalten wird.

Die Einwohnerversammlung bietet die Gelegenheit, den aktuellen Arbeits- und Planungsstand der Verwaltung zu erfahren



ren und mit den Stadträten sowie Vertretern der Verwaltung über die Herausforderungen und Perspektiven ins Gespräch zu kommen. Folgende Punkte sind für

die Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung und Einführung
2. Bericht der Stadtverwaltung über den Planungsstand zu Veränderungen im



Straßenverkehr in Pulsnitz und seinen Ortsteilen

- Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung
- Einrichten zusätzlicher Fußgängerüberwege
- Einrichten von zusätzlichen bzw. den Lückenschluss von Tempo-30-Strecken
- Konzept für ein – nicht nur – touristisches (Park-)Leit- und Informationssystem
- Diskussion zum Arbeitsstand
- 4. Bürgeranfragen

(Fotos: M. Eckardt)

Barbara Lücke, Bürgermeisterin



Das traditionelle Maibaumstellen mit dem Pulsnitzer Heimatverein findet dieses Jahr am Mittwoch, dem 29. April 2026, auf dem Marktplatz statt. Den Transport des Maibaumes übernehmen der Pulsnitzer Heimatverein und weitere „helfende Hände“. Start ist am Bauhofstandort Hempelstraße gegen 16.45 Uhr, gegen 17 Uhr verkünden Posanzenklänge vom Balkon der Kämmerei die Ankunft des Maibaums auf dem Marktplatz. Nach der Aufstellung des Maibaumes durch die Fa. Drescher und die Feuerwehr treten die Tanzgruppe des Pulsnitzer Spielmannszuges sowie der Gemischte Chor Pulsnitz auf. Für die gastronomische Versorgung steht der Kleingartenverein „Am Russengrab“ ein. Bei schönem Wetter ist auch das Eisfahrrad des „Harlekin“ wieder vor Ort. Die Royal Rangers übernehmen dann die Nachtwache.

Der Heimatverein lädt die Pulsnitzer und ihre Gäste ganz herzlich zu diesem kleinen Fest ein. Den 2026er Maibaum zieren neben dem Logo des Heimatvereins die Wappen bzw. Embleme der aktiv mitwirkenden Vereine. Durch das Engagement der Beteiligten – ihnen allen sei herzlich gedankt – wird das Maibaumstellen auch zu einem vereinsübergreifenden Fest, in dem sich das vielfältige Pulsnitzer Vereinsleben widerspiegelt.

Achtung: Der Markttinnenspiegel wird während der Maibaumstandzeit zur Vermeidung von Ein- und Ausparkbeschädigungen voll gesperrt sein. Die Sperrung gilt vom 29. April, 14 Uhr bis 3. Juni, 6 Uhr. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Das neue Leben bricht durch – Gedanken zum Osterfest

„Düüdüüdüüdüm..., düüdüüdüüdüm..., Löwenzahn.“ Kennen sie ihn vielleicht auch noch, Peter Lustig in seinem Bauwagen, der den Wundern der Natur, den Pflanzen und den Tieren auf die Spur ging? Einige Kinder kennen vielleicht jetzt den Nachfolger von jenem Peter Lustig, der für die kurzweilige Serie „Löwenzahn“ im ZDF steht. Ich habe diese Serie als Kind gern eingeschaltet. Die Anfangsmusik habe ich sofort im Ohr und die ersten Sekunden des Films vor Augen, wenn ich einen Löwenzahn durch den Asphalt sprießen sehe. Die harte Schicht ist durchbrochen, die steinige Schicht ist von zartem Grün durchbohrt. Das geht, sagt der Löwenzahn.

Das geht, sagt Gott. Die Härte unseres Lebens und die erdrückende Schwere auf den Schultern, die wird durchbrochen. Wo Leben ist, da gibt es Risse. Da reißt die Schwere auf und die Härte wird brüchig. Es geschieht das Wunder von Ostern: Neues Leben schafft sich seinen Platz und gewinnt an Kraft. Dank Jesus Christus.

Manchmal wenn ich auf Straßen und Wegen unterwegs bin, wo ein Schlagloch und ein riesen Riss dem anderen folgt, dann frage ich mich: „Wo sind all die Löwenzähne?“ Ich erinnere mich an dieses Bild der kleinen und starken Pflanze und meine Blicke suchen sie in den Schlaglöchern und Straßenrissen. Ja klar,



da wären sicherlich ganz viele Pflanzen und Pflänzchen. Die Risse im Asphalt sind die Risse, die Luft lassen für das neue Leben. Aber so viele Räder rollen über diese kleinen Brüche zum Leben.

Das neue Leben hat es nicht leicht. Die Räder lassen keine Zeit zum Wachsen und Verändern.

Doch der Löwenzahn sagt: Es geht. Ich finde ab und an meinen geschützten Weg durch die Betondecke. Und Christus sagt: In den Rissen von Herzenshärte, Zweifel und Dunkelheit, da wächst mit mir neues Leben, da wird durch mich Veränderung spürbar – da ist Ostern in diesen Tagen und manchmal auch mitten in Ihrem Leben. Ein gesegnetes Osterfest wünscht die Kirchengemeinde Pulsnitz. (Foto: IStock, A. Johnson)

Frances Franz, Pfarrerin

Amtsblatt-Sonderheft zum Fest- und Jubiläumsjahr 2025 liegt zur Mitnahme bereit



2025 feierte Pulsnitz gleich mehrere ganz besondere Jubiläen. Ein ganzes Jahr lang blickten die Pulsnitzer gemeinsam mit ihren Gästen auf die Traditionen und Erfolge ihrer Stadt und stießen beherzt auf deren Zukunft an. Das dazu angekündigte Sonderheft des „Pulsnitzer Anzeigers“ ist jüngst in einer Auflage von 7.000 Exemplaren erschienen und bietet eine Rückschau auf das Festjahr mit seinen Höhepunkten, Geschichten und Anekdoten, die vielen hoffentlich noch lange in lebhafter Erinnerung bleiben werden. Ein großer Dank gilt allen, die aktiv zum

Entstehen des Heftes beigetragen haben, und natürlich auch unseren Anzeigenkunden als Werbepartner. Entstanden ist ein kompakter und reich bebildeter Streifzug durch das Festjahr, der durch die fleißigen Fotografen der Stadtverwaltung eigene visuelle Akzente setzt. Das Sonderheft liegt in Pulsnitz bei allen Amtsblattauslagestellen zur Mitnahme bereit. Rückmeldungen und Hinweise sind unter anzeiger@pulsnitz.de oder 03 59 55/86 14 06 möglich.

(Fotos: M. Eckardt)

Valentin Stahl,
Amtsleiter Hauptamt



Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Einschränkungen zum Stadtfest (8.-10. Mai)

2 Verbot des Verbrennens pflanzlicher Abfälle

3 Vortrag & Diskussion zur politischen Bildung

4 Saisonöffnung in der Ostsächsischen Kunsthalle

5 Wettbewerb „Verein des Jahres“

Amtsblattauslagestellen: **Pulsnitz** • Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • Friseursalon Böhme, Lichtenberger Str. 18 • Städtische Wohnungsgesell. Pulsnitz, Schulstr. 12 • Kita Spatzennest, An der Hohlle 6 • Robert-Koch-Apotheke, Robert-Koch-Str. 3 • Eisdielen Pfefferkuchen, Robert-Koch-Str. 4a-6 • Stadtbibliothek/-museum, Goethestr. 20a • Bäckerei Wehofsky, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13 • VAMED Rehaklinik Schwedenstein, Obersteinaer Weg 1 • IT Service Mario Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchpl. 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Pl. 17 • Lindenkreuz, Ziegenbalgpl. 6 • Brillenglanz, Julius-Kühn-Pl. 7 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a • Meditech-Sanitätshaus, Spittelweg 21 • Agip-Tankstelle, Kamenzer Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus,

Wettinpl. 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Gesundheitszentrum Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 38 • Auto-Gersdorf, A. d. Mittelmühle 14 • BHG Pulsnitz - hagebau - Werkers Welt, A. d. Schäferlei 5; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14 • Jan Franke Autohaus, Königsbrücker Str. 160; **Großnaundorf** • Gemeinde, Kleindittmannsdorfer Straße 2; **Lichtenberg** • Gemeinde, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54 • Fam. Hantuschke, Am Schlosspark 27 • Friseursalon Britt, Pulsnitztalstr. 58 • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; **Ohorn** • Gemeinde, Schulstr. 2 • Kinderhaus „Sonnenschein“, Schulstr. 12 • Bäckerei Mildner, Brettniger Str. 14 • Motorgeräte Haufe, Steinaer Str. 10 • Auto-Lehmann, Zur Aue 19a, Brettnig; **Steina** • Gemeinde/Vereinshaus, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10 • Physiotherapie & Osteopathie Y. Kutzner, Elstraer Str. 22 • Allgemein-arztpraxis Dipl.-Med. B. Göldner, Siedlung 5 • Bergrestaurant „Schwedenstein“, Am Schwedenstein 19



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn zu Ostern die Stadtparkinitiative wieder zum Ostereiersuchen in den Stadtpark einlädt, wird die Freude groß und der Spaß des Suchens noch größer sein. Die Kinder, die die Eier suchen werden, drehen jeden Stein um und erkunden das Gelände auf der Jagd nach dem, was der Osterhase versteckt hat. Schon an dieser Stelle geht ein riesiger Dank an die Initiatoren, Unterstützer, Helfer und natürlich an den Osterhasen selbst. Doch leider schleicht sich ein Gefühl des Frusts bei denjenigen ein, die sich um den Park kümmern. Dem Waschbären verzeiht man ja noch, dass er in den Mülleimern nach Essbarem sucht und dabei um die Abfalleimer herum ein ziemliches Chaos anrichtet. Aber was zunehmend ausgangs des Winters – mit traditionellen Höhepunkten in den Schulferien und an den Wochenenden – im Park passiert, spottet jeder Beschreibung: Mit roher Gewalt wird an den Bänken gezerrt, versucht, deren Verankerungen auszugraben, die Waschbetonmüllkörbe werden durch die Gegend gezogen bis sie maximal störend auf den Wegen stehen, deren Inhalt natürlich über den Park verteilt. Alle regen sich am Ende über den Vandalismus auf, die Freunde des Stadtparkes räumen hinterher, der Bauhof unterstützt bei Reparaturen, Aufräumaktionen etc. Und nach dem nächsten Wochenende geht es von vorne los. Es ist aus meiner Sicht ein Wunder, dass die Initiative noch nicht aufgegeben hat – ein nächster riesiger Dank an die Beteiligten.

So kann es nicht weitergehen. Die Stadtparkinitiative und ich sind regelmäßig dabei, die Polizei zu rufen – hinterher, wenn wir die Schäden feststellen. Manchmal auch rechtzeitig, der ein oder andere konnte so schon namentlich erfasst werden. Eine bunte Mischung aus Pulsnitzer Jugendlichen und solchen aus den umliegenden Orten wurde festgestellt, wenn denn rechtzeitig die Polizei gerufen wird. Und damit sind wir bei einem genauso leidigen Thema wie den zerstörenden Jugendlichen selbst: Bei denjenigen, die etwas mitbekommen, aber nicht die Polizei rufen. Natürlich ist nicht jeder Anruf/Einsatz ein Erfolg. Aber in den Gesprächen mit Betroffenen (die etwas hören, aber nichts unternehmen) bekomme ich immer wieder den Eindruck, dass die Polizei auf Anruf hin nichts anderes zu tun habe, als zunächst den Anrufer aus der Wohnung zu holen, den Jugendlichen zu präsentieren und zu sagen: „Der/die war es, der uns gerufen hat.“ Tausend „hätte“, „wenn“ und „aber“ fallen ein, warum man die Polizei nicht ruft. Wo kommt das her? Durch einen Anruf bei der Polizei wird man nicht Bestandteil einer Krimiserie, die in der Bronx in New York oder Downtown Chicago spielt.

Ziel muss es sein, dem Stadtpark eine Aufenthaltsqualität für diejenigen zu geben, die ihn genießen, sich normal in ihm benehmen – egal welchen Alters: Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren. Und es muss ebenso Ziel sein, die Aufenthaltsqualität jenen zu verleiden, die sich nicht benehmen können. Und es geht eben nicht darum, selbst hinzulaufen und zu sagen: „Geht weg, lasst das!“ Das ist tagsüber für den ein oder anderen machbar (möglichst vielen bitte ☺), ansonsten und v.a. nachts ist das schlicht Aufgabe der Polizei. Die muss es nur wissen, und das heißt: Man muss es ihr sagen. Wo die Polizei kommt, wird es denjenigen ungemütlich, die sich um nichts scheren. Sie werden auf Dauer gehen.

Vor allem danken Ihnen die Freunde des Stadtparkes, wenn Sie einen Blick mit darauf haben. Denn mit dem Verhindern von Vandalismus und dem Rufen der Polizei zeigen Sie aktive Unterstützung derjenigen, die alles hinterher wieder richten – ehrenamtlich und weil ihnen der Park am Herzen liegt.

„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen.“ – der Spruch ist uralte und immer noch wahr. Fangen wir mit den Vandalen vom Stadtpark doch als „Stadtprojekt“ an. Und vielleicht schauen irgendwann sogar die Waschbären an, in die Röhre zu schauen (wenn es nämlich keine Essensreste mehr in den Mülltonnen gibt) ... Ich wünsche allen einen erfrischenden Frühling und vor allem: Frohe Ostern!

Ihre Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Bericht aus dem Stadtrat vom 12. März 2026



Mit Möglichkeiten für Verbesserungen bei der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer in Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau befassten sich die Pulsnitzer Stadträte intensiv im ersten Teil der Sitzung. Hintergrund dafür war ein Ratsbeschluss aus November 2025 zu Anträgen der Fraktion Bündnis-Grüne/SPD (vgl. PU-B/2025/079). Das Ordnungsamt als örtliche Verkehrsbehörde hatte in der Folge drei Maßnahmenkomplexen durchgearbeitet, zu denen nun erste Prüfergebnisse vorgestellt wurden: die Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr, die Einrichtung zusätzlicher Fußgängerüberwege sowie die Erweiterung und den Lückenschluss von Tempo-30-Strecken. Grundlage für die vorliegenden Vorschläge ist die jüngste Novellierung der Straßenverkehrsordnung (StVO) aus den Jahren 2024/2025, die den Kommunen in bestimmten Bereichen neue Handlungsspielräume eröffnet.

Die erste öffentliche Vorstellung im Stadtrat diente dazu, Rückmeldungen zu den Überlegungen aus der Bürgerschaft zu ermöglichen, die wiederum in die für die nächste Sitzung am 16. April 2026 vorgesehene Beschlussfassung einfließen können. Kurz danach soll in einer Einwohnerversammlung am 21. April 2026 in Oberlichtenau ausführlich und konkret über die Planungen und Gedanken dahinter informiert werden, wobei auch da noch Diskussionen möglich und erwünscht sind. Stadtrat Dr. Rothe betonte die Wichtigkeit, die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer praktisch umzusetzen und formulierte den Bedarf für eine Gesamtverkehrsplanung in der Stadt. Stadtrat T. Schäfer sprach sich dafür aus, immer im Blick zu behalten, dass die ohnehin bereits große Verkehrsschilderanzahl nicht noch weiter wächst. Bis die Maßnahmen in Gestalt von Schildern auf den Straßen sichtbar werden, sind noch zahlreiche einzelne Schritte zu gehen. Das beginnt mit erforderlichen Abstimmungen mit dem Landratsamt Bautzen als zuständiger Straßenverkehrsbehörde – wie etwa für einen Fußgängerüberweg in Oberlichtenau auf der Pulsnitztalstraße oder die Erweiterung der Tempo-30-Strecken in der Pulsnitzer Innenstadt – und beinhaltet nicht zuletzt die Freigabe von entsprechenden Finanzmitteln im Doppelhaushalt 2026/27.

Als weiteren Schritt zur Entwicklung des Eigenheimstandorts ehemaliger Sportplatz Oberlichtenau gaben die Stadträte im Anschluss mehrheitlich mit dem Vergabebeschluss für die Erschließungsleistungen frei. Den Zuschlag erhielt die

Tief- und Ökobau GmbH aus Bischofswerda mit einem Auftragswert von rund 129.100 Euro. Parallel dazu befinden sich bereits zwei der Baugrundstücke in der Ausschreibung und erste Gebote sind eingegangen. Zu weiteren Bau Themen informierte Amtsleiter Kay Kühne: So wurden bei einem Gespräch mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV, vgl. PA 10/2025, SR-Bericht, S. 2) die Hoffnungen auf einen baldigen Bau des Radweges nach Friedersdorf aufgrund mangelnder Gelder und Kapazitäten wieder gedämpft. Die Stadtverwaltung wird sich jedoch weiter auch im zuständigen Ministerium für Landesentwicklung dafür einsetzen. Ebenso stattgefunden haben Gespräche mit der Deutschen Bahn, über die konkreten Auswirkungen der geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke von Arnsdorf über Kamenz bis Hosena. Das betrifft zahlreiche Bahnübergänge wie etwa An der Walke oder an der Bahnhofstraße oder auch die Straßenbrücke Zur weißen Brücke, zu der die wirtschaftlichsten Maßnahmen bestimmt und abgewogen werden.

Hauptamtsleiter Valentin Stahl stellte den Stand der Ertüchtigung und Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik für die drei Ortsfeuerwehren dar. Aufgrund ausbleibender Fördermittel konnte im vergangenen Jahr die ursprünglich geplante umfangreiche Sammelbeschaffung (ca. 100.000 Euro) nicht durchgeführt werden. Fokussiert auf einen Mindestbestand mit ausreichend Reserve wurden für ca. 25.000 Euro die Lungenautomaten der erforderlichen Sechsjahresprüfung unterzogen, zwei Pressluftatmer ersatzbeschafft und die Kameraden umfänglich mit neuen Masken und Maskenbrillen ausgestattet. Berichtet werden konnte, dass dies teilweise aus dem Verkaufserlös der alten Drehleiter finanziert werden konnte. Daneben wurde aus dem Erlös insbesondere die Strom- und Druckluftversorgung der Fahrzeuge im Pulsnitzer Gerätehaus erneuert (sog. Rettboxen), Schläuche beschafft und Bekleidung repariert sowie zuletzt insbesondere die Instandhaltung des Mannschaftstransportwagens in der Friedersdorfer Wehr beauftragt.

Zum Ende des öffentlichen Teils erkundigte sich Stadtrat Ziegenbalg nach der Marketing-Präsenz von Pulsnitz in Dresden, worauf Bürgermeister Lücke über das Maskottchen „Pfefferle“ auf dem Dresdner Striezelmarkt und die dabei angeschobenen Kontakte informierte. (Foto: B. Lücke)

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt



Vandalismus im Stadtpark: Um künftig Fotos wie das obenstehende zu vermeiden, bittet das Ordnungsamt zusammen mit dem Stadtrat alle Einwohner, Gefahrenlagen wie Lärmbelästigung, Sachbeschädigung usw. stets und immer zuerst der Polizei zu melden, auch und ganz besonders nachts (vgl. auch die nebenstehende Bürgermeisterkolumne). Die Polizei ist dafür entsprechend ausgestattet und auch in der Lage, reaktionsschnell und risikoangemessen einzugreifen. Jeder Hinweis an die Polizei hilft der Stadtverwaltung, die Verursacher von Schäden an öffentlichem Eigentum zur Verantwortung ziehen zu können. (Foto: G. Schäfer)

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Einschränkungen zum 30. Pulsnitzer Stadtfest

In der Stadtfestwoche (4.-10.5.) fallen wegen Aufbauarbeiten zum Fest folgende Markttage aus: Mittwoch, 6. Mai, Wochenmarkt; Freitag, 8. Mai, Frischemarkt. Zudem ist der Schützenplatz von Montag, 4. Mai, 6 Uhr, bis Montag, 11. Mai, 18 Uhr, als Parkplatz gesperrt. Der Innenstadtbereich zwischen Robert-

Koch-Straße bis zur Ampelkreuzung Wettinstraße / Bischofswerdaer Straße ist vom Freitag, 8. Mai, 6 Uhr, bis Montag, 11. Mai, 5 Uhr, voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Wir bitten um Verständnis und Beachtung. **Programm:** www.traeber-events.com/stadtfest-pulsnitz **Heiko Hirsch, Ordnungsamt**

Verbot des Verbrennens pflanzlicher Abfälle

Jetzt ist die Zeit für Frühjahrsputz in Haus und Garten. Dabei fällt auch Abfall an, der in die Biotonne gehört, wie beispielsweise sperriger Strauch- und Baumschnitt. Die Stadt Pulsnitz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass seit Inkrafttreten Gesetzes über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen vom 22. Februar 2019 (vgl. SächsGVBl. 2019 Nr. 4, S. 187; Fsn-Nr.: 662-5) die Ausnahmeregelungen der Pflanzenabfallverordnung nicht mehr gelten. Damit ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle (auch im April und im Oktober) in ganz Sachsen grundsätzlich untersagt. Dies ergibt sich aus § 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Pflanzenabfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie entstehen, nur durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren entsorgt werden. Gegebenenfalls sind Pflanzenabfälle vorher durch eine geeignete mechanische Behandlung – wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern – aufzubereiten. Des Weiteren dürfen die Abfälle zum Zweck der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen be-



Nicht verbrennen! (Foto: M. Eckardt) handelt, gelagert oder abgelagert werden. Im Landkreis Bautzen gibt es ausreichend viele Anlagen und Grüngutsammelplätze, welche den Abfall annehmen. Deren Standorte sind beispielsweise in der Abfall-App des Landkreises Bautzen oder im aktuellen Abfallkalender zu finden (https://www.landkreis-bautzen.de/download/Abfallamt/Abfallkalender_2026.pdf, S. 46f.). Nützliche Hinweise, was in die Biotonne gehört und was nicht oder zum Thema Kompostierung, finden sich dort ab S. 44f. Das Verbrennen oder in den Wald bringen von Gartenabfällen ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. **PA**

Information zur Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Pulsnitz, in der Gemarkung Pulsnitz OS geändert. Die Offenlegung über die Änderung der Daten nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und

Katastergesetz (SächsVermKatG) erfolgt vom 26.3.2026 bis zum 27.4.2026. Weitere Informationen finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt_elektronisches_Amtsblatt_12/2026_vom_25.3.2026.

PA

Echo zum Sonderheft



P.S.: Obwohl erst ein paar Tage öffentlich, ging bereits am 17.3. eine Rückmeldung zum Sonderheft im Rathaus ein. Diese wies auf einen Fehler in der Bildunterschrift auf Seite 32 hin und kam von Petra Olma: „[...] die erste Person stehend im grünen Hemd ist Hans Fischer [...]“. Herr Fischer war im Vorstand vom ADMV und Besitzer der Matratzenfabrik Fischer Pulsnitz, er engagierte sich über sehr viele Jahre für das Nikolausfest, besonders in der Bereitstellung von Fahrzeugen für den Festumzug. Ich kann das so genau sagen, da Hans Fischer mein Stiefgroßvater war“.

Für diese Ergänzung geht ein herzlicher Dank an Frau Olma. So ist auch die Bitte auf der letzten Seite des Sonderheftes zu verstehen: Die Geschichte ist zwar abgeschlossen, nicht aber deren Schreibung, die durch Hinweise, Korrekturen usw. immer wieder neu belebt werden kann.

Quiz: Ganz eifrigen Lesern stellen wir gerne auch die Frage, wie oft unser Maskottchen „Pfefferle“ im Sonderheft in Aktion (nicht als Graphik!) zu finden ist. Den ersten drei Einsendern mit der richtigen Anzahl winken Überraschungspreise. (Foto: R. Grützner)

Dr. Michael Eckardt

Unser Bauhof informiert (2/2026)

In diesem Monat lag für den Bauhof der Schwerpunkt in die Straßenerhaltung, d.h. in der Ausbesserung von Straßenschäden durch Aufbringen von Mineralgemisch oder Asphalt. Witterungsbedingt ist die lange Liste noch nicht vollständig abgearbeitet. Durch den langanhaltenden kalten Winter kam es zu vielen Einbrüchen von Straßeneinläufen sowie Löcher auf Gehwegen, die teilweise auf Beschädigungen durch den Breitbandausbau zurückgehen. Ebenso wurde das letzte Laub aus den Blumenratten gesaugt. Das gleiche gilt übrigens auch für Schlossdamm, Stadtpark und den Bereich Gartenstraße/Grüne Straße, durch den überraschend starken Winter einbruch waren diese Reinigungsarbeiten 2025 nicht mehr vollständig zur Ausführung gekommen. Für die Errichtung des „Blauer Salons“ auf der Bachstraße leistet der Bauhof die Vorarbeiten, dazu gehörten beispielsweise der Abriss der alten Blechhütte sowie die Entfernung des alten Fundamentes. In der Kämmerei (Am Markt 4) unterstützen wir die Aus- und Umräummaßnahmen zur Vorberei-



tung der anstehenden Renovierung (Foto: M. Eckardt).

Hintergrund: Der Bauhof ist als interner Dienstleister der Stadt Pulsnitz für Erhalt, Wartung und Reparatur der kommunalen Liegenschaften sowie der Gemeindestraßen (inkl. Winterdienst) zuständig. Er ist Teil des Bauamtes und verfügt über einen Mitarbeiterbestand von momentan 7,77 Vollzeitäquivalenten.

Christian Kühnel, Bauhof



Beschlüsse des Stadtrates vom 12. März 2026

Beschlüsse Technischer Ausschuss
vom 3. März 2026

Beschluss-Nr. PU-B/2026/013 (zugestimmt): Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen für die Wohngrundstücke Am Sportplatz 3a bis 3d in Oberlichtenau: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz die beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Erschließung der Baugrundstücke Am Sportplatz 3a bis 3d

in Oberlichtenau an die Tief- und Ökobau GmbH in 01877 Bischofswerda zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 129.107,51 EUR.

Beschluss-Nr. PU-B/2026/014 (zugestimmt): Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen: Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der

Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: Sachspende, 64,78 Euro, Skelett Kunststoffmodell Grundschule Pulsnitz, Katja Schurig, Dr.-Michael-Straße 1, 01896 Pulsnitz; Geldspende, 100,00 Euro, Stadtpark Stadtmauer, Alfred Thieme, Pulsnitzer Straße 9a, 01454 Wachau; Sachspende, 123,46

Euro, Verschönerung/Bepflanzung Stadtpark, Guntram Schäfer, Ziegenbalgstraße 10, 01896 Pulsnitz
Vollständige Unterlagen zur Sitzung stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.pulsnitz.de zur Verfügung.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für: **Beschluss Nr. PU-B/2026/009:** Bauantrag für Umnutzung eines Wochenendhauses in ein Sommerhaus mit Büronutzung, Grundstück: Waldstraße 13, Flurstücke 321/12, 1343/4, Gemarkung Pulsnitz OS

Kita-Olympiade 2026: Oberlichtenauer bereit zum Griff nach dem Pokal



Am 24. Februar fand die Kita-Olympiade des Kreisportbundes Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse in Pulsnitz statt. Der Oberlichtenauer Kindergarten nimmt mit seinen Vorschülern seit einigen Jahren an der Kita-Olympiade teil und dieses Mal sollte doch mal der Pokal und der Einzug ins Finale zu holen sein. Dafür fanden viele Trainingseinheiten in der heimischen kleinen Halle statt, und von Mal zu Mal stieg die Aufregung bei den Kindern. Alle meisterten das Training mit Freude, Spaß und ganz viel Ehrgeiz dank der sehr engagierten Erzieherinnen. Am Montag, dem 23. Februar, dem Tag vor der Kita-Olympiade, hieß es dann von der Erzieherin: „Die Kinder sind sehr aufgeregt, es wird jetzt Zeit, dass es losgeht“. Noch einmal schlafen und schon war es soweit. Zeitiges Aufstehen

war angesagt, denn schon 7.45 Uhr ging es für die Kinder und die Erzieherinnen mit dem Bus nach Pulsnitz zur Sporthalle „Am Stadion“. Beim Ankommen war bereits alles aufgebaut und die Kinder konnten kaum noch gehalten werden. An den Start gingen mit uns noch elf weitere Kitas. Insgesamt waren es 18 Mannschaften, da mehrere Kitas zwei Mannschaften stellten – so wie auch die Kita Oberlichtenau.

„Sport frei“ und los ging es in den bunten T-Shirts des Kreissportbundes, für unsere Teams in orange und hellblau. Es waren neun Stationen aufgebaut, die jeweils parallel bespielt wurden. An jeder Station gab es Betreuer, welche fleißig die Punkte der Kinder gezählt haben. Stationen wie Slalomlauf, Schubkarrenrennen, Klammerlauf und Eiskugellauf waren sehr be-

liebt bei den Kindern. Zum Schluss durften alle in drei Durchgängen noch einen Staffellauf absolvieren. Die Organisatoren waren schon währenddessen fleißig am Punkte zählen, denn die Kinder fieberten der Siegerehrung entgegen: Welche Kitas machen das Rennen und ziehen ins Finale ein? Die Plätze 1, 2 und 3 qualifizieren sich für das Finale im April in Kamenz. Die Kita Oberlichtenau saß mit ihren zwei Teams wie auf heißen Kohlen. „Haben wir es geschafft, mehr Punkte als alle anderen zu sammeln?“ war nur eine Frage, die im Kopf kreiste. Und plötzlich stieg die Freude immer mehr an, als der Moderator schon sehr viele Kitas aufrief und Medaillen und Urkunden verteilte. Es war sehr spannend, da die Medaillen rückwärts vergeben wurde. Bei den Erzieherinnen schlug das Herz jetzt noch schneller, die Kinder konnten auch nicht mehr auf den Bänken gehalten werden. Als dann Team Orange für den 4. Platz ausgerufen wurde, war auf der einen Seite der Stolz über diese tolle Leistung sehr groß. Für Team Hellblau war damit auf der anderen Seite ein Platz auf dem Treppchen klar und alle waren aus dem Häuschen. Dass das Team Hellblau der Kita Oberlichtenau Platz 1 belegt und den Pokal gewann, war für alle eine Riesenfreude. So kehrten die Oberlichtenauer stolz und zufrieden mit ihren verdienten Medaillen und ihrer guten Laune (oben, unten, vorne und hinten!) in den Kindergarten zurück und ließen sich gebührend feiern. Danach hieß es erneut trainieren und vorbereiten auf das große Finale am 15. April in Kamenz. (Foto: S. Träger)

Mandy Moschke, Elternvertreterin
Stephanie Röntzsch,
Verein zur Förderung von Bildung
und Erziehung Oberlichtenau e.V.

Praxis-Workshops für Vereine in der Westlausitz

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Region, doch die Verwaltung eines Vereins bringt oft komplexe Herausforderungen mit sich – insbesondere wenn es um die Finanzen geht. Um die Vereine in der Westlausitz bestmöglich zu unterstützen, bietet der Westlausitz e.V. auch in diesem Jahr wieder gezielte Weiterbildungen an. Mit Unterstützung des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum (SLK) finden im Mai und Juni 2026 praxisnahe Workshops zum Thema „Fit als Schatzmeister im gemeinnützigen Verein“ statt. Da das Finanz- und Steuerrecht für Vereine sehr umfangreich ist, ist der Workshop in zwei aufeinander aufbauende Module unterteilt. In jeweils zwei

Stunden werden Themen wie z.B. die wichtigsten Grundlagen der Gemeinnützigkeit und der Buchführung, steuerliche Besonderheiten, Rücklagenbildung sowie der Umgang mit Spenden und Sponsoring vermittelt. Um den größtmöglichen Lernerfolg zu erzielen, wird die Teilnahme an jeweils beiden Terminen eines Standortes empfohlen.

Interessierte Vereinsvertreter können zwischen zwei Veranstaltungsorten wählen:

Durchgang 1: Elstra

- Termine: Donnerstag, 21. Mai und Donnerstag, 28. Mai – jeweils 18 Uhr
- Ort: Schulungsraum der Feuerwehr

Elstra, Stadtring 2a, 01920 Elstra

Durchgang 2: Wallroda

- Termine: Mittwoch, 27. Mai und Mittwoch, 3. Juni – jeweils 18 Uhr
- Ort: Veranstaltungsraum, Friedensstraße 1, 01454 Arnsdorf (OT Wallroda)

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Da die Plätze begrenzt und erfahrungsgemäß schnell vergeben sind, wird eine zeitnahe Anmeldung empfohlen. Anmeldungen sind ab sofort online unter folgendem Link möglich: <https://mitdenken.sachsen.de/-/XT9dvKAv>

PA

Fotowettbewerb „Außergewöhnliche Landschaften & Naturphänomene“



Der Dresdner Heidebogen e.V. sucht die schönsten Motive außergewöhnlicher Landschaften und Naturphänomene in der Region. Ob besondere Lichtverhältnisse,

wilde Schönheiten oder ästhetische Sichten zu allen Jahreszeiten. Welche stimmungsvollen Orte und Situationen in unserer Region haben Sie festgehalten? Am Fotowettbewerb können alle natürlichen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Privatpersonen ab 14 Jahre, Kommunen, Unternehmen, Vereine, Stiftungen, Kirchengemeinden) mit selbstaufgenommenen, digitalen Bildern teilnehmen. Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder einreichen, von denen ein Bild in die finale Bewertung eingeht. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026. (Foto: M. Eckardt)

Die besten zehn Bilder werden von uns prämiert: 1. Platz: 300 Euro; 2. Platz: 200 Euro; 3. Platz: 150 Euro; 4. bis 10. Platz: 50 Euro. Geplant ist mit den schönsten eingereichten Fotos u.a. einen Jahreskalender für 2027 zu erstellen. Der Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen finden sich unter: <https://heidebogen.eu/regionalentwicklung/wettbewerbe-im-heidebogen/fotowettbewerb-2026>

Kontakt: Dresdner Heidebogen e.V., Regionalmanagement, Am Schlosspark 19, 01936 Königsbrück, info@heidebogen.eu, Tel. 03 57 95/28 59-22 /-23 /-24 (Foto: M. Eckardt)

PA

Nächste Sitzungstermine	Stadtverwaltung	Ordnungsamt:
Stadtrat: Do, 16.4., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)	Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:	ordnungsamt@pulsnitz.de
Verwaltungsausschuss: Mo, 11.5., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)	Dienstzeiten der Verwaltung	Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de
Technischer Ausschuss: Di, 12.5., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)	Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin	Bauamt: bauamt@pulsnitz.de
Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 5.5., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)	Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin	Standesamt: standesamt@pulsnitz.de
Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 15.4., 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15a	Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin	Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich):
Gemeinschaftsausschuss: Mi, 1.7., 19 Uhr, Steina, Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 17 d	Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin	• derzeitiges Ausweisdokument;
	Termine: www.terminland.de/pulsnitz	• elektronisches biometrisches Passbild entweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort;
	Kontakt	• Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original;
	Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09	• Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.
	Mail: post@pulsnitz.de	
	Bereiche:	
	Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de	
	Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de	

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur politischen Bildung



Das Bündnis „Pulsnitz – Miteinander – Füreinander“ lädt in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 23. April um 19 Uhr in der Cafeteria der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz zum Thema „Der öffentliche Dienst im Fadenkreuz. Wie Demokratiefeinde Justiz, Polizei, Schule und Verwaltung unterwandern“ ein.

Der Vortrag von Dr. Tom Thieme, seit 2017 Professor für Gesellschaftspolitische Bildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), analysiert die gezielten Strategien extremistischer Gruppen, mit denen sie versuchen, staatliche Institutionen zu unterwandern, zu lähmen und letztlich die demokratische Ordnung von innen heraus zu zerstören. Diese Akteure handeln nicht zufällig, sondern nach klaren Plänen: Sie manipulieren Amtsträger, rufen zum Widerstand gegen den Staat auf, sabotieren Behörden, platzieren eigene Gefolgsleute in Schlüsselpositionen und verschaffen sich Zugang zu Waffen, vertraulichen Informationen und organisatorischem Know-how.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Interesse von Extremisten an Sicherheitsinstitutionen wie der Polizei, die einerseits zentrale Repräsentanten der

staatlichen Ordnung sind, andererseits aber durch ihre Struktur und Kultur selbst Zielscheibe von Einflussversuchen werden können. Der Referent erläutert, welche wissenschaftlichen und praktischen Erklärungsansätze es für Extremismus in Polizei und Sicherheitsbehörden gibt, warum diese Institutionen für rechtsextreme Netzwerke so attraktiv sind, und zeigt konkrete Beispiele für solche Infiltrationsversuche. Abschließend wird diskutiert, mit welchen politischen, organisatorischen und gesellschaftlichen Mitteln Staat und Zivilgesellschaft rechtsextremere Unterwanderung nachhaltig entgegenwirken können.

Details: 23.4., 19 Uhr, Cafeteria der Ernst-Rietschel-Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2, Eingang über den Schulhof bzw. Sporthallenzugang
(Foto: M. Eckardt)

PA

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von

Brigitte Ziller
geb. Oswald

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Küster, Frau Dr. Richter, dem Pflegedienst Pulsnitztal und dem Team der Backstube.

In liebevoller Erinnerung
Enkelin Julia mit Clemens
Urenkelin Matilda
Schwiegersohn Henry

Man braucht nur eine Insel
Allein im weiten Meer
Man braucht nur einen Menschen,
den aber braucht man sehr.
MASCHA KALÉKO

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gabriele Wiemann

geb. Reinhardt
* 11.11.1946 † 21.2.2026

Dein Wolfgang
Dein Matthias mit Dorit, Jasmin und Maria
Deine Claudia mit Ralph, Sally, Ronny, Sarah und Moritz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 10. April 2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof Oberlichtenau statt.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

- | | |
|-------|--|
| 19.2. | Bernd Großmann aus Lichtenberg, 65 Jahre |
| 21.2. | Elsbeth Gabriele Wiemann geb. Reinhardt aus Pulsnitz, 80 Jahre |
| 24.2. | Erika Margarete Gay geb. Müller aus Pulsnitz, 89 Jahre |
| 27.2. | Maria Margot Schöne geb. Nicklisch aus Pulsnitz, 89 Jahre |
| 27.2. | Artur Johannes Prescher aus Pulsnitz, 93 Jahre |

in Kamenz am

- | | |
|-------|--|
| 19.2. | Christine Brigitte Ziller geb. Oswald aus Pulsnitz, 94 Jahre |
| 20.2. | Else Inge Ott geb. Heinrich aus Pulsnitz, 93 Jahre |
| 9.3. | Johannes Siegfried Schäfer aus Pulsnitz, 90 Jahre |

in Hoyerswerda am

- | | |
|-------|---------------------------------------|
| 24.2. | Jürgen Frank Mix aus Steina, 68 Jahre |
|-------|---------------------------------------|



Frühling in der Kita „Wichtelburg“



Nachdem die Kita „Wichtelburg“ am Samstag, dem 7. März, ihren 60. Geburtstag mit lieben Gästen gefeiert hatte, ging es in den nachfolgenden März-Tagen von einem Ereignis zum anderen. Am 10. März verabschiedeten wir den Winter traditionell mit einem kleinen Feuer und am Stock gegrillten Würstchen und der Frühling konnte Einzug halten. Zur Einstimmung auf die Osterzeit besuchten uns am 17. März einige Seniorinnen des Seniorenzentrums Pulsnitztal, um mit den Kindern der Dinogruppe Ostereier

zu bemalen und Osterschmuck zu basteln. Dabei durften natürlich gemeinsam gesungene Lieder nicht fehlen. Am 18. März pflanzten unsere Schnecken- und Schmetterlingskinder mit der Tagesgruppe des Seniorenzentrums Pulsnitztal „Vergiss-mein-nicht“ im Hochbeet des Zentrums. Diese „Vergiss-mein-nicht-Pflanzaktion“ macht auf Menschen, die an Demenz erkrankt sind, aufmerksam. Das Zusammenbringen der Generationen ist mit einem großen Mehrwert für alle Beteiligten verbunden. Unsere Kinder

freuen sich jedes Mal, wenn ein Treffen mit den „Omis und Opis“ stattfindet. Frau Malsch, Leiterin des Sozialteams des Seniorenzentrums Pulsnitztal, bestätigt uns in unseren Feedback-Runden immer wieder, dass die Senioren die Zeit mit den Kindern genießen. Trotz Demenz können sie sich oft noch lange an die Kinder erinnern und haben dabei ein Lächeln im Gesicht. Am Samstag, dem 28. März verkaufen wir von 11 bis 13.30 Uhr am Pulsnitzer Rewe-Markt (Kamenzer Str. 6 A) Bratwurst, Muffins und Pfefferkuchen, um unser Sommerfest unter dem Motto „60 Jahre Kita Wichtelburg“ am 29. Mai zu finanzieren. Kinder können sich schminken lassen oder ein Glitzertattoo bekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer dieser Aktion.

Unsere Spielekreise werden zukünftig für alle interessierten Eltern geöffnet. Immer am 3. Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr sind Eltern mit Kindern ab 6 Monaten herzlich eingeladen, die Kita „Wichtelburg“ kennenzulernen. Das geht am besten mit einer telefonischen Voranmeldung unter 03 59 55/7 36 33. Die Termine stehen auch auf unserer Internetseite. Die Kita „Wichtelburg“ wünscht allen ein frohes und sonniges Osterfest. (Fotos: K. Druschke)

Kathi Druschke, Leiterin, AWO-Kita „Wichtelburg“

Bilder als Langsamkeitsgeschenke an die Welt: Saisoneroöffnung in der Kunsthalle



Die Malerin Almut-Sophia Zielonka eröffnet mit ihren Bildern am 19. April, um 14 Uhr die Ausstellungssaison in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz. Sie gab ihrer Ausstellung den schönen Titel „Bilder als Langsamkeitsgeschenke an die Welt“. Die 1966 in Ohrdruf/Thüringen geborene und in Bautzen aufgewachsene Künstlerin studierte an den Kunsthochschulen in Berlin-Weißensee bei Dietrich

Noßky und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Hubertus Giebe, Gerhard Kettner und Ralf Kerbach. In den Jahren 1993 bis 2002 arbeitete und lebte Almut-Sophia Zielonka in Dresden, München, Berlin, Leipzig, um danach Bautzen wieder zu ihrem Lebens- und Arbeitsort zu machen. Die Ausstellung in Pulsnitz zeigt ca. 20 teils großformatige Bilder der Künstlerin, sehr klassische mit Ölfarben auf Hanfgewebe gemalt. Zur Eröffnung spricht die Kunsthistorikerin Dr. Jödis Lademann aus Dresden und das Bautzener Duo Karoma mit Oboe und Gitarre übernimmt den musikalischen Part.

Im Kabinett der Ostsächsischen Kunsthalle sind Gemälde, Papierarbeiten, Skulpturen und Keramik von Veronica von Appen, Horst Leifer, Johanna Kaiser, Christiane Latendorf, Elke Noßky und Johannes Peschel zu sehen. Viele der Arbeiten stammen aus der Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. und der Verein startet mit dieser Kabinettausstellung einen umfangreichen Benefizverkauf von Kunst und Kunstbüchern. Auch



Bilderrahmen sind wieder abzugeben, diesmal unabhängig von Größe und Material für einen Euro pro Stück. Die Ausstellung in der Ostsächsische Kunsthalle (Robert-Koch-Str. 12) ist vom 19. April bis zum 28. Juni donnerstags, freitags und sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. (Fotos: A.-S. Zielonka)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V

Pfadfinder als „Trashbusters“ - Mülljäger



Wie jedes Jahr sind die Royal Rangers – christliche Pfadfinder Pulsnitz – natürlich wieder bei der Aktion „Trashbusters“ mit dabei. Wir starteten schon in der ersten Märzwoche unsere erste Tour in die Natur, um sie von allem Unrat, der hier nicht hingehört, zu befreien. Darauf folgten nun schon drei weitere Mülljagden im Rahmen vom Teamtreff, GTA und Freitagnachmittagworkshop. Der Pfadfindergründer Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, kurz „BiPi“, prägte einst den Vorsatz: „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ Getreu diesem Motto sammelten die Kinder und Jugendlichen schon mehrere Handwagen voll mit weggeworfenem Müll ein. Ein geringer Teil wurde vielleicht vom Wind oder von Waschbären verteilt, der größte aber ersichtlich durch menschliche Hand ins Grüne geworfen. Oft unverständlich, da in der Nähe meist ein Mülleimer stand. Kleine Schnapsflaschen fanden sich in Hülle und Fülle, obwohl der Glascontainer auf der Hempelstraße sich über jede Spende freut. Auch größere Sachen, die in den kostenlosen Sperrmüll gehören, müssen nicht ins Grüne. Bis zum Aktionstag, der gleichzeitig auf unseren Stammtreff am 28. März (10 Uhr) fällt, werden wir noch ordentlich mit dem Ranger-Rechen durch die Natur ziehen und den Container an der Grundschule Pulsnitz füllen. Bis dahin Gut Pfad! (Fotos: T. Schönherr/M. Eckardt)

Tilo Schönherr, Royal Rangers, Stammlleiter Pulsnitz



Neues auf dem Pulsnitzer Friedhof



Umfangreiche und nicht zu übersehene Bauarbeiten prägten letztes Jahr den Pulsnitzer Friedhof. Und eines vorneweg: Es geht noch weiter, da noch nicht alles abgeschlossen, obschon der allergrößte Teil erledigt ist. Im Vordergrund stand die Erweiterung unseres Ewigkeitsgartens (jener mit den Grabmalen aus Holz), der um die doppelte Fläche wuchs, da die bereits seit Juli 2021 bestehende Anlage sehr gut von den Friedhofsnutzern angenommen wurde und schon im Mai 2025 vollständig belegt war. Diese Erweiterung wurde sorgfältig geplant, im Kirchenvorstand vorgestellt und mit den üblichen Genehmigungsverfahren auf den Weg gebracht. Wie lange diese Verfahren manchmal dauern, kann sich jeder denken, aber irgendwann ging es los und es wurde auch Zeit. Die Bauausführung übernahm die UBK Tiefbau GmbH aus Reichenbach, die ihr Bestes tat, um zügig voranzukommen – die ersten Beisetzungen fanden praktisch „auf der Baustelle“ statt. Vielen Dank an dieser Stelle an UBK Tiefbau, die sich im Rahmen der Beisetzungen sehr umsichtig und rücksichtsvoll verhalten hat. Ebenso an die Trauergäste, die – Stichwort Bau-

stelle – nicht immer optimale Bedingungen vorfinden konnten. An der Art und Weise der Gestaltung des Ewigkeitsgartens haben wir nichts geändert. Es wird genauso ein Holzgrabmal für bis zu zwei Bestattungen geben, bei dem man sich ein Ornament aussuchen kann. (Foto: M. Eckardt)

Christian Schöne, Friedhof Pulsnitz

Osterspaziergang und Frühjahrsputz in der Kita „Spatzennest“

Ostern steht vor der Tür und die „Spatzen“ machen sich auf den Weg den Osterhasen zu suchen. Dazu werden alle Kinder der Kita „Spatzennest“ am 1. April den Pulsnitzer Schlosspark besuchen und schauen, ob er sich dort versteckt hat. Bei einem gemeinsamen Picknick klingt der Vormittag aus in der Hoffnung, dass der kleine Hase irgendwo entdeckt werden könnte.

Am 18. April heißt es dann rausputzen für den Sommer: Gemeinsam mit allen Eltern und Kindern wollen wir unseren Garten aufräumen und notwendige Reparaturen erledigen. Wer als Helfer mit dabei sein möchte, ist ab 9 Uhr herzlich willkommen (An der Hölle 6).

In den ersten beiden Maiwochen findet die jährliche Altmetsammlung der Kita „Spatzennest“ statt. Wer Altmüll (bitte keinen Elektroschrott) abgeben und damit die Kita unterstützen will, kann dies täglich von 6 bis 17 Uhr bei uns tun und seinen Schrott auf dem hinteren Parkplatz abgeben. Der Erlös wird in die Verschönerung des Gartens investiert, um



den Kindern weitere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten anzubieten. (Foto: E. Höckendorff)

Erik Höckendorff, Volksolidarität-Kita „Spatzennest“

GROßRÖHRSDORF

Rödersaal

MUTTERTAGSKONZERT

Die große
Johann Strauss
Revue

• Orchester •
• Solisten • Ballett •

HOTLINE: 035 952 / 533 533

10.05 SONNTAG 2026

Einlass: 14:30
Beginn: 15:30

Preis: 55,00 € / 50,00 €
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Rödersaal, Röderplatz 1, 01900 Großröhrsdorf • Buch- und Spielwarenhandlung, Hohe Straße 1, 01900 Großröhrsdorf • Saxo/Phon GmbH DDV Lokal Kamenz, Theaterstraße 3, 01917 Kamenz • Buch & Spielwarenhandlung, Markt 6, 01917 Kamenz • Reisebüro Martin, Kirchstraße 5, 01877 Bischofswerda • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter
stagediver event GmbH,
Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostsächsische Sparkasse Dresden

1,49 % Finanzierung!
für alle ID-Modelle & T-Roc

2,49 % Finanzierung!
für Golf, Taigo, Touareg, Touran, T-Roc Cabrio

FRANKE

Pulsnitz & Radeberg
035955 4870 & 03528 4820



Fotoausstellung „Island – nicht nur Feuer und Eis



Mit dem Vortrag „Island – nicht nur Feuer und Eis“ eröffnen Gernot und Heidrun Engler am Mittwoch, dem 15. April, um 18.30 Uhr ihre Ausstellung „Island – nicht nur Feuer und Eis“ im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1). Die Ausstellung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. in Zusammenarbeit mit der VITREA

Klinik Schloss Pulsnitz wird durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert und ist vom 15. April bis 7. Juni immer sonntags zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet.

Gernot Engler wurde 1957 geboren, ist Forstwirt im Ruhestand und beschäftigt sich seit 1981 mit der Fotografie. Seine Frau Heidrun Engler wurde 1961 ge-

boren, war Angestellte im öffentlichen Dienst und beschäftigt sich seit 2012 mit der Naturfotografie. (Foto: H. Engler)

Begleitende Veranstaltungen im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz:

- 11.4., 19 Uhr Violine und Klavier, Studierende aus der Violinenklasse von Prof. Annette Unger
- 21.4., 18 Uhr Themenabend zur Geschichte der Oberlausitz, „Neuland unter Schwert, Axt und Pflug – Die Herausbildung des Markgraftums Oberlausitz als Ergebnis der mittelalterlichen Ostsiedlung“, PD Dr. Volker Dudeck, Lusatia Verband e.V.
- 6.5., 18.30 Uhr, Die Natur in Mittelschweden, Vortrag von Gernot Engler
- 16.5., 19 Uhr, Weißer Rauch und Schwarze Pumpe, Filmvorführung mit Kameramann Peter Badel, Berlin
- 30.5., 19 Uhr, Abendmusik, Bernhard Hentrich, Violoncello, Bachs Suiten für Violoncello solo
- 3.6., 18.30 Uhr, Madeira, wilde Vulkaninsel des Frühlings, Vortrag von Dirk Synatzschke

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Adonia-Musical „Treffpunkt Brunnen“



70 junge Menschen aus der Lausitz und ganz Ostachsen, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am 11. April um 18.30 Uhr in der Sporthalle neben dem Gymnasium Großröhrsdorf zu erleben. Veranstalter sind der Christliche Verein Oberlichtenau e.V. und die Jugendorgani-

sation Adonia e.V. Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Inzwischen sind mehr als 70 regionale Adonia-Projektchöre mit 5.000 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 1.100 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.

Das Musical erzählt von einer Frau, die von der Gesellschaft verstoßen, verachtet und ausgegrenzt wird. Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt. Mit packender Musik, tiefen Emotionen und bewegenden Szenen nimmt uns „Treffpunkt Brunnen“ mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung. Herzlich eingeladen sind – bei freiem Eintritt - Jung und Alt, Spenden sind natürlich immer gerne gesehen. (Foto: ADONIA e.V.)

Susanne Förster,
CV Oberlichtenau e.V.

30 Jahre Reit- und Fahrverein Pulsnitz – Saisonauftakt und Einladung zum Frühlingsfest am 3. Mai



Anlässlich des 30. Vereinsgeburtstag des Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. trafen sich am 15. März zahlreiche Reiter und Fahrer zum Sternritt. Dieses Wiedersehen im Frühjahr ist traditionell das erste Treffen mit unseren Pferden und Ponys im neuen Vereinsjahr. Bei kühlem aber immerhin trockenem Wetter fanden sich neben Vereinsmitglieder auch einige Gäste am Aussichtspunkt vor Großnaundorf ein. Wie gewohnt erwartete uns frisch Gebrilltes und Getränke zum Mittag, sodass der heimische Herd kalt bleiben konnte. Nach der Stärkung und ausgelassenen Gesprächen machten sich alle wieder auf

den Heimweg. In unterschiedliche Richtungen – weshalb es Sternritt heißt. Zu unserer nächsten Veranstaltung möchten wir alle recht herzlich einladen: Am Sonntag, dem 3. Mai, findet auf dem Reitplatz an der Bachstraße 69 das Frühlingsfest statt. Es wird ein buntes Programm rund um das Thema „Best of - 30 Jahre Reit- und Fahrverein Pulsnitz“ geben. Und natürlich ist auch hier für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Außerdem gibt es ein buntes Rahmenprogramm für Kinder, bei dem auch das beliebte Ponyreiten am Ende nicht fehlt. (Foto: J. Eppendorfer)

Jana Lunze, RFV Pulsnitz e.V.

Nominierung im Wettbewerb „Verein des Jahres“



Bei der Preisverleihung „Verein des Jahres“ (v.l.n.r.): Antje Thomas, Daniel Queißer, Katrin Lauter & Monika Klemm (Foto: Ostächsische Sparkasse Dresden)

Der Imkerverein Oberlichtenau e.V. war in der Kategorie „Umwelt“ im Wettbewerb „Verein des Jahres 2025“ der Ostächsische Sparkasse Dresden nominiert. Die festliche Preisverleihung fand am 10. März 2026 in Pirna statt. Für den ersten Platz hat es diesmal zwar nicht gereicht. Dennoch war es für unseren Verein ein besonderer Abend in würdigem Rahmen. Die Auszeichnung wird seit 25 Jahren vergeben und würdigt ehrenamtliches Engagement in der Region. Wir haben die Veranstaltung als große Wertschätzung für das Ehrenamt erlebt. Am Ende sind alle Teilnehmenden als Gewinner nach Hause gegangen – mit guten Begegnungen, An-

erkennung und neuer Motivation für die weitere Vereinsarbeit.

Ein kleiner Ausblick: Am 29. August 2026 lädt der Imkerverein Oberlichtenau e.V. unter dem Titel „Süße Künste – Honigglanz im Schloss“ zu einer öffentlichen Veranstaltung rund um Bienen, Honig und Kultur ein. Wer Einblicke in unser Vereinsleben, Hinweise zu Veranstaltungen und Aktuelles rund um die Imkerei verfolgen möchte, findet uns jetzt auch in den sozialen Medien. Details: <https://www.imkerverein-oberlichtenau.de/social>

Daniel Queißer,
Imkerverein Oberlichtenau e.V.



Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

gourmetta
FOOD COMPANY

- ✓ frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de



Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 28. März 2026

Amtlicher Teil Gefasste Beschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 18.3.2026 gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2026/018, Bauantrag Fl.-St.-Nr. 251/4

Beschluss-Nr. OH-B/2026/019, Bauantrag Fl.-St.-Nr. 223g, 223/3

Beschluss-Nr. OH-B/2026/020, Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 441/3

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.3.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2025/021, Annahme von Zuwendungen

Den vollen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 30.3. bis 10.4.2026 oder auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Ohorn für das Jahr 2026 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 30.3. bis 10.4.2026 und auf der Internetseite der Gemeinde Ohorn www.ohorn-sachsen.de. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 wird in der Zeit vom 30.3. bis 10.4.2026 elektronisch auf der Internetseite der Gemeinde unter www.ohorn-sachsen.de zur Einsichtnahme für jedermann zur Verfügung gestellt.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 15.4.2026 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Bürgermeisterzimmer statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 8.4.2026 oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Nichtamtlicher Teil Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 18.2.2026

Nach der Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.1.2026 wurde durch den Gemeinderat der Vorentwurf zum B-Plan „Wohnbebauung Zur alten Weberei, Weberstraße Ohorn“ einstimmig gebilligt. Nach dem Aufstellungsbeschluss liegt nun der erste Entwurf öffentlich aus. Bürger und Behörden haben die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum

2.4.2026. In der Jahreshauptversammlung der FFW Ohorn am 30.1.2026 wurde eine neue Wehrleitung für die nächsten fünf Jahre gewählt. Kamerad Jonathan Wolf ist neuer Wehrleiter. Sein erster Stellvertreter ist Kamerad André Kämpfe, sein zweiter Stellvertreter wird Kamerad Alexander Zschocke. Durch den Gemeinderat erfolgte die Bestellung der Amtsinhaber mehrheitlich. Der Bürgermeister war bei diesem Punkt befangen, so dass die Amtshandlung durch den ersten stellvertretenden Bürgermeister Dr. Michael Kunze übernommen wurde. Im nächsten TOP bestätigte der Gemeinderat einstimmig die Fortführung Grundschule Ohorn in öffentlicher Trägerschaft und erklärt sein Einvernehmen zu den planerischen Festlegungen. Als Grundlage für die Planungen lieferte die Stadtverwaltung Pulsnitz in Zusammenarbeit mit der Schulleitung im November 2024 umfangreiche Daten zu Gebäude inkl. Sportstätten, zur Digitalisierung sowie zu Bildungs- und Betreuungsangeboten zu. Der Bestand der Grundschule Ohorn ist gemäß Schulgesetz mittel- und langfristig gesichert. Zu erwarten ist anhand der prognostizierten Zahlen, dass aus der Zwei-Zügigkeit ab 2030/31 bis 2033/34 schrittweise eine Ein-Zügigkeit werden könnte. Die nächste Fortschreibung der Schulnetzplanung findet 2031 statt und wird wieder einen 10-Jahres-Zeitraum betrachten. Die Initiative für eine freie Schule in Steina ist in dieser Fortschreibung noch nicht enthalten. Die im Januar ausführlich vorgestellte Haushaltsplanung lag zur Beschlussfassung vor. Während der Auslagefrist sind keine Einwendungen eingegangen und es liegen keine Änderungsanträge vor. In den Folgejahren stehen für die Gemeinde Herausforderungen an bei steigenden Ausgaben und sinkenden Einnahmen. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026 wurde einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister informiert über die heute im Technischen Ausschuss gefassten Beschlüsse. Für folgende Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Abriss Dachstuhl und Aufstockung Wohnhaus Pulsnitzer Straße 6; Errichtung einer Leichtbauhalle im Gewerbepark; teilweise Umnutzung einer Scheune zu einem Wohnhaus Hauptstraße 14; Nutzungsänderung von Gebäuden im Gewerbepark; Neubau einer Treppenanlage Wiesenweg 7. Unter Informationen und Anfragen informierte der Bürgermeister, dass der Sportplatz an der Turnhalle in diesem Jahr soweit ertüchtigt wird, dass der Schulsport wieder möglich ist. Mittelfristig ist auch

die Sanierung des Turnhallenfußbodens von Wichtigkeit. Der Gemeinderat Uwe Baldauf stellt mehrere Fragen, die teils vom Bürgermeister sofort beantwortet werden können bzw. die Antworten zu nächsten Sitzung vorliegen. Die Fragen betreffen die u.a. die Feuerwehr, den Förderverein „Aus klein wird groß“ sowie die Verwaltungsgemeinschaft. Aus den Reihen der Gäste wird die Umsetzung der Container vom Rathausparkplatz auf das Grundstück des Bauhofes an der Weberstraße angeregt. An die Bauhofmitarbeiter wird Lob für die Durchführung des Winterdienstes ausgesprochen. Die vollständige Niederschrift der öffentlichen Sitzung ist im Sekretariat der Gemeinde einsehbar.

Ihr Bürgermeister André Kämpfe
verfasst von K. Prescher,
Gemeinde Ohorn

Einladung zum Bürgerdialog

Liebe Ohorner, hiermit lade ich Sie herzlich zu unserem ersten Bürgerdialog ein. Dieser findet am Mittwoch, dem 29. April 2026, 18.30 Uhr in der Sachsenkrone Ohorn statt. Der Bürgerdialog bietet Ihnen die Gelegenheit, sich aus erster Hand über aktuelle Themen in unserer Gemeinde zu informieren, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Ideen einzubringen. Mir ist der offene und konstruktive Austausch mit Ihnen sehr wichtig – denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde aktiv gestalten. Ganz gleich, ob es um laufende Projekte, neue Vorhaben oder Ihre persönlichen Anliegen geht – ich freue mich auf Ihre Teilnahme und den direkten Dialog mit Ihnen. Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen. Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister André Kämpfe

Wir gratulieren unserem Jubilär

Dieter Käppler
am 10.4.2026
zum 80. Geburtstag

Seniorenfahrt am Mittwoch, 8. April: Osterzeit beim Froschkönig in Leipe
Das ursprüngliche Spreewalddorf war früher nur mit dem Kahn erreichbar – und genau dieses besondere Flair erleben wir heute. Ein Mittagsbuffet zur Osterzeit erwartet uns. Wer möchte, kann beim kunstvollen Verzieren sorbischer Ostereier zuschauen und diese auch erwerben. Direkt am Haus steigen wir in den Kahn und genießen eine ca. 1,5-stündige Fahrt

durch die erwachende Frühlingslandschaft. Zum Abschluss gibt es eine köstliche Verführung. Preis auf Anfrage inkl. Busfahrt, Vorführen verzieren von Ostereiern, Mittagsbuffet zur Osterzeit, Kahnfahrt ca. 1,5 Std. sowie eine Tasse Kaffee und Spreewälder-Plinsen mit Apfelmus. Abfahrtszeiten: ab 9.05 Uhr in Ohorn. Bitte melden Sie sich direkt beim Reisebüro Jäckel, Tel. 03 59 52/5 82 69 an.

**K. Prescher,
Gemeinde Ohorn**

Hexenfeuer

Die Anzeige der Feuer am 30.4.2026 ist bis 16.4.2026 einzureichen. Das Formular finden Sie auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de und ist auch in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die Meldung kann gern online unter www.amt24.sachsen.de – Lagerfeuer – eingereicht werden.

K. Prescher, Gemeinde Ohorn

Der Heimat- und Geschichtsverein informiert

Der HGV Ohorn 2002 e.V. lädt am 14. April alle Geschichtsbegeisterten zu einer virtuellen Rundreise entlang der Grenzen des historischen Markgraftum Oberlausitz ein. Der Referent Dietmar Eichhorn (Reiseleiter, Gästeführer und Wegewart) aus Leutersdorf geht in seinem Vortrag auf die Grenzzräume, die wir gemeinsam mit Preußen, Sachsen und Böhmen hatten, ein. Dabei treffen wir auf so manche historische Persönlichkeit. Die Veranstaltung findet im Heimatmuseum (Bürgerhaus Ohorn), Schulstr. 2 statt. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro. Am Ostersonntag, dem 4. April, organisiert der HGV Ohorn ab 14 Uhr am Bürgerhaus Ohorn einen „Museums-Flohmarkt“. Kommen Sie und finden Ihr persönliches Schnäppchen! Am Sonntag, dem 17. Mai ist eine ganztägige Ausfahrt mit dem Bus nach Weißwas-

ser geplant. Wir werden mit der Tonbahn eine dreistündige Rundfahrt durch den Unesco-Geopark Muskauer Faltenbogen unternehmen. Nach dem Mittagessen in Krauschwitz steht der Besuch im Museum für Handwerk und Gewerbe in Sagar (mit kompetenter Führung) auf dem Programm. Kostenbeitrag ca. 50,-Euro für Bus, Bahnfahrt und Museumsbesuch. Interessenten melden sich bitte bis 15.4. bei Frau Prescher im Gemeindebüro. Die Fahrt wird durch Mitglieder des HGV Ohorn organisiert und steht allen offen, soweit noch freie Plätze verfügbar sind.

K. Uhlmann, HGV Ohorn 2002 e.V.

TSV 1865 Ohorn:

3. Ortsmeisterschaft im Kegeln

Die Meisterschaft auf unserer inzwischen dreijährigen Bahn wollen wir vom 13. bis 15.4. und am 18.4.2026 stattfinden lassen. An den drei aufeinander folgenden Tagen kann in der Zeit von 16.30 bis 20 Uhr gekegelt werden, am Samstag den 18.4. in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Wer teilnehmen möchte, kann einfach vorbeikommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Startgebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sind frei. Die Siegerehrung findet am 18. April um 16 Uhr statt. Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen, um die Krone zu verteidigen bzw. zu erkegeln.

**Dirk Philipp,
Abteilung Kegeln, TSV 1865 Ohorn e.V.**

Ordentliche Mitgliederversammlung 2026 des TSV 1865 Ohorn e.V.

Mittwoch, 15.4.2026 um 18.30 Uhr in der Mittelschänke Ohorn. Die Tagesordnung und die vorgesehenen Beschlussfassungen könnt ihr an den örtlichen Aushängen und den Aushängen in den Sportstätten entnehmen, sowie bei euren Abteilungsleitern erfragen. Mit sportlichen Grüßen **Euer Vorstand**

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Ohorn trauert um ihren ehemaligen Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung

Hauptbrandmeister Karl-Heinz Georgi

Kamerad Karl-Heinz Georgi war über 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn. Seine Dienstzeit war geprägt durch Kameradschaft, Pflichtbewusstsein und Einsatzbereitschaft. Wir nehmen in großer Dankbarkeit Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gehört unser aufrichtiges Mitgefühl.

**Jonathan Wolf
Gemeindewehrleiter**

**André Kämpfe
Bürgermeister**

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 28. März 2026

Amtlicher Teil Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.3.2026 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeformel www.steina-sachsen.de unter Verwaltung - Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen Bürgermeisterwahl

Die öffentliche Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl am 12. April 2026 erfolgt – wie bereits angekündigt – seit dem 23.3.2026 durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina sowie durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde unter www.steina-sachsen.de. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass sich in den Hinweisen zur öffentlichen Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis sowie zur Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 12. April 2026 ebenso wie in der Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge ein Schreibfehler eingeschlichen hat. Dort wurde irrtümlich der 10. April 2026 als Wahldatum angegeben. Richtig ist der 12. April 2026.

Nichtamtlicher Teil Ostergrüße des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dem Osterfest verbindet sich seit jeher eine besondere Zeit des Innehaltens, der Hoffnung und des Neuanfangs. Nach den oft grauen und kalten Wintermonaten bringt der Frühling neues Leben in unsere Natur – und auch in unsere Gemeinschaft. Ostern erinnert uns daran, wie wichtig Zusammenhalt, Zuversicht und gegenseitige Unterstützung sind. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wertvoll ein starkes Miteinander ist. Ich bin stolz auf das Engagement, die Hilfsbereitschaft und den Gemeinschaftssinn, der unsere

Gemeinde auszeichnet. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich täglich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen – ob im Ehrenamt, in sozialen Einrichtungen, in Vereinen oder im beruflichen Alltag. Ihr Einsatz macht unsere Gemeinde lebens- und liebenswert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, friedliches und erholsames Osterfest. Möge diese Zeit Ihnen neue Kraft, Hoffnung und Zuversicht schenken. Genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen, die blühende Natur und die gemeinsamen Momente im Kreise Ihrer Liebsten. Herzliche Ostergrüße -

Ihr Bürgermeister Sandro Bürger

Jahreshauptversammlung der FFW Steina: Jubiläen, Einsätze, Meilensteine



Die Freiwillige Feuerwehr Steina blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück – ein Jahr der Jubiläen und der intensiven Einsätze. 30 Jahre Jugendfeuerwehr, 100 Jahre Motorspritze, 100 Jahre Steigerturm: Gemeinsam mit vielen Steinaern wurde gefeiert. Doch 2025 forderte die Wehr auch wie selten zuvor: 18 Alarmierungen, 307 Stunden Einsatzzeit und eine auffällige Häufung von Brandeinsätzen. Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März 2026 blickte Wehrleiter Tommy Prescher auf beides zurück. Als besondere Gäste begrüßten wir Bürgermeister Sandro Bürger und Landrat Udo Witschas, sowie Gemeinderätin Katrin Androwsky.

Ein Meilenstein für die Zukunft

Seit Jahren kämpft die FFW Steina mit einer unzureichenden Löschwasserversorgung in Teilen des Gemeindegebiets. Fehlende Zisternen und ein teils schwaches Hydrantenetz machen den Einsatz bei Bränden deutlich schwieriger. Umso bedeutender ist der Fördermittelbescheid für ein neues Feuerwehrfahrzeug, der im Oktober 2025 einging, mit größerem Tank und deutlich mehr Einsatzfähigkeit.

Bericht der Jugendfeuerwehr

Jugendwart Enrico Mager nutzte die Gelegenheit, anlässlich des 30. Geburtstags der Jugendfeuerwehr einen besonderen Blick zurückzuwerfen: auf drei Jahrzehnte Jugendarbeit in Steina, mit Eindrücken und Erinnerungen aus den Anfängen bis heute.

Verabschiedung und Neuzugänge

Drei langjährige Kameraden wurden in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet, zwei neue Gesichter in der aktiven Wehr begrüßt. Zudem wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden geehrt und befördert. Die Wehr blickt gespannt auf 2026 – und auf das nächste große Jubiläum: 120 Jahre Feuerwehr Steina. Ein herzlicher Dank geht an Schmackofatz-Buffets aus Weißbach für die Verköstigung des Abends!

Mitmachen – wir zählen auf dich

Wer sich ehrenamtlich engagieren, Technik hautnah erleben und etwas für die Gemeinschaft tun möchte, ist herzlich willkommen. Sprich uns an – wir freuen uns auf dich. (Foto: I. Mager)

Ines Mager, FFW Steina

Mitteilung zur Bürgermeisterwahl am 12. April

Wir möchten Sie darüber informieren, dass, falls Sie am Wahltag Ihre Stimme nicht im Wahllokal abgeben können, im Vorfeld die Möglichkeit besteht, bequem per Briefwahl direkt in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus, Am Markt 1) wählen zu können. Bringen Sie hierzu bitte Ihre Wahlbenachrichtigung sowie

ein gültiges Ausweisdokument mit. Vor Ort können Sie Ihre Briefwahlunterlagen erhalten, ausfüllen und unmittelbar wieder abgeben. Für Nachfragen steht das Bürgerbüro gerne zur Verfügung.

Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina

Verkehrsteilnehmerschulung

Am 1. April findet im Vereinshaus Steina (Hauptstraße 64) die nächste VTS statt. Beginn ist 19 Uhr.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Das Organisationskomitee

Heimatverein Niedersteina

Der Heimatverein Niedersteina e.V. lädt zu einem reich bebilderten Vortrag in Steina ein. Der Ansichtskartensammler Ludwig Mager gibt uns einen Einblick in die Welt der Ansichtskarten. Das Thema lautet: „Niedersteina auf historischen Ansichtskarten und allerlei Interessantes über Ansichtskarten.“ Ergänzend dazu noch verschiedenes aus Niedersteinas Geschichte anhand alter Landkarten, Fotos und Bilder. **Termin:** 17.4.; **Ort:** Vereinshaus Steina; **Beginn:** 19 Uhr

Brauchtum und Traditionen zu Ostern

Der Heimatverein Niedersteina e.V. pflegt seit vielen Jahren eine Tradition, am Ostersonntag, das „Osterwasser“ holen. Der Brauch ist schon sehr alt. In heidnischer Zeit galt das Wasser als Symbol des Lebens. Auf dem Weg zur Quelle herrscht strenges Stillschweigen. Erst nach Kontakt des Quellwassers auf der Haut darf wieder gesprochen werden. Den Mitgliedern des Vereins geht es um die Erhaltung des Rituals und nicht zuletzt um die Förderung der dörflichen Gemeinschaft. Deshalb laden wir zu der morgendlichen Wanderung auf Steinaer Flur am 6. April ganz herzlich ein und würden uns freuen, wenn zahlreiche interessierte Einwohner sich an dieser alten Tradition beteiligen. Beginn ist 8 Uhr, Treffpunkt am Vergißmeinnichtplatz.

Vorfreude auf das Osterfest bei den Kindern der Kita „Zwergenland“

Im vergangenen Jahr bemalten die Kinder viele bunte Eier, die dann gemeinsam

mit Mitgliedern des Heimatvereins an verschiedenen Stationen, wie „Kroneplatz“, „Osterhasenwäldchen“ oder am Grenzweg aufgehängt wurden. Diese Tradition wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die Kinder der Kita waren wieder eifrig beim Bemalen der Ostereier. Die bunten Eier wurden an den bekannten Stationen gemeinsam mit dem Heimatverein angebracht. So wollen auch die Jüngsten einen kleinen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes leisten. Der Heimatverein sagt den fleißigen Malern dafür danke.

Heimatverein Niedersteina e.V.

Herzlichen Glückwunsch Alexander!



Die Gemeinde Steina gratuliert Alexander Schüller & Team herzlich zu seinen Silbermedaillen im Bobsport bei Olympia 2026. Wir sind unglaublich stolz auf diese herausragenden Leistungen und freuen uns, dass ein so sportbegeisterter Mensch mit unserer Gemeinde verbunden ist. Mit Disziplin, Teamgeist und beeindruckendem Einsatz hat er bewiesen, was mit Leidenschaft und harter Arbeit möglich ist. Für unsere Kinder und Jugend ist er ein Vorbild – ein Beweis dafür, dass aus einer Vision Realität werden kann, wenn man mit Passion und Entschlossenheit daran arbeitet. Sein Weg zeigt, Träume sind der Anfang von etwas Großem.

Lieber Alexander, wir danken dir für deine Inspiration, deine Bodenständigkeit und dein positives Charisma, die du weit über den Sport hinaus ausübst. Steina steht hinter dir – mit Respekt, Anerkennung und großem Stolz. (Foto: Y. Thierfelder)

Sandro Bürger, Bürgermeister

**Belegungsplan der
Sporthalle Hempelstraße
im Monat April****Handball****Samstag, 28. März 2026**17.00 Uhr RL Männer SG Ober-
lichtenau - SG Sohland/Friedersdorf 2.**Sonntag, 29. März 2026**

14.00 Uhr VL Frauen HSV 1923

Pulsnitz 1. - Radebeuler Hv

16.00 Uhr VL Männer HSV 1923

Pulsnitz 1. - Radebeuler Hv

Sonntag, 12. April 2026

15.00 Uhr ROL Männer HSV 1923

Pulsnitz 2. - Lok Schleife

Sonntag, 19. April 2026

12.00 Uhr RL Frauen HSV 1923

Pulsnitz 2. - HV Eibau

14.00 Uhr RL Männer HSV 1923

Pulsnitz 3. - SV Lok Königsbrück

16.00 Uhr ROL Männer HSV 1923

Pulsnitz 2. - SV Lok Königsbrück

Samstag, 25. April 2026

12.15 Uhr ROL mJD HSV 1923

Pulsnitz - LHV Hoyerswerda

14.00 Uhr RL Frauen HSV 1923

Pulsnitz 2. - Seifhennersdorfer SV

16.00 Uhr VL Frauen HSV 1923

Pulsnitz 1. - HSV Weinböhla

18.00 Uhr VL Männer HSV 1923

Pulsnitz 1. - HSV Weinböhla

N. Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.**Tischtennis****Samstag, 11. April**14 – 17 Uhr 1. Bezirksliga: TTC Pulsnitz
69 e.V. 2. - SG Wiednitz/Heide**Samstag, 11. April**18 – 21 Uhr 2. Bezirksliga: TTC Pulsnitz
69 e.V. 3. - SG Lückersdorf-Gelenau 2.**Sonntag, 12. April**

10 – 13 Uhr Rangliste 4 a Jugend U19

S. Thomas, TTC Pulsnitz e.V.

Änderungen vorbehalten!

**Öffnungszeiten
Pfefferküchler und
Lebkuchenfabrik**

Foto: M. Eckardt

**Georg Gräfe Pulsnitzer Pfefferku-
chen GmbH & Co. KG**Schillerstraße 6, Tel. 48 00
Mo-Fr: 9 bis 13 Uhr & 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-pulsnitz.com**Pfefferkücherei E. C. Groschky**Rietschelstr. 15, Tel. 8 26 31
Mo-Fr: 10 bis 13 Uhr & 15 bis 17 Uhr
Sa: 10 bis 12 Uhr
groschky.de**Pfefferkücherei Karl Handrick e.K.**Kamenzer Straße 33, Tel. 7 23 69
Mo-Fr: 9 bis 17 Uhr
Geschlossen vom 7. bis 10. April
pfefferkuchen.de**Pfefferkücherei Hermann Löschner**Großröhrsdorfer Str. 30, Tel. 7 26 70
Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
loeschner.de**Pfefferkücherei Richard Nitzsche**Kamenzer Str. 11, Tel. 7 34 27
Mo-Fr: 8 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuchen-nitzsche.de**Pfefferkücherei Max Spitzer**Robert-Koch-Str. 28, Tel. 7 24 84
Mo-Fr: 10 bis 17 Uhr;
Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuecherei-max-spitzer.de**Pfefferkücherei Max Schäfer**Waldstraße 9, Tel. 4 00 27
Mo: 9 bis 16 Uhr & Di-
Fr: 9 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-schaefer.de**Pfefferkücherei Zeiler**Großröhrsdorfer Str. 29, Tel. 7 37 22
Di-Fr: 9.30 bis 13 Uhr,
Di & Do auch 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-zeiler.de**Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH**Feldstr. 15, Tel. 46 40
Mo-Fr: 8 bis 16 Uhr
pulsnitzer-lebkuchen.de
(Änderungen vorbehalten)**Heike Lotze**

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2022660

**Denken sie dran!
Es ist Zeit zu wechseln!****Sommerreifen****Freie Kfz-Werkstatt****JETZT!
HIER BEI UNS!****HEUTE NOCH TERMIN
VEREINBAREN:****GTS Gersdorfer Tankstelle und Kfz-Service GmbH**

Bahnhofstraße 17a

01920 Haselbachtal

Telefon: 03578/354144

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7:00 – 18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Fernseh-Verkauf & -Service**Kopierservice – Ihre Videos auf DVD**Sichern Sie unwiederbringliche
Momente Ihres Lebens ...

- Verkauf und Installation von TV-,
Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen
und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

BILD & TON
Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de

Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

2014392

**BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER Inh. B. WOLF***Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...**... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauer-
prozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde
einen friedvollen Abschied gestalten und
ein wertvolles Andenken setzen.*Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

2018654

NEUERÖFFNUNG**Gersdorfer
LANDMARKT**

Natürlich - Nah - Nützlich

30. MÄRZ 26
9:00 - 18:00 Uhr

- Begrüßungsgetränk
- Eröffnungsangebote
- Bockwurst für 1,-€
- Tombola -
attraktive Preise

Entdecken Sie unseren neuen Landmarkt:

- Neues Sortiment der Haushaltswaren, Spielzeug und Textilien
- Regionale Produkte aus Sachsen
- Produkte aus der eigenen Herstellung
(Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau)

Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026
der Jagdgenossenschaft Pulsnitz**Der Vorstand lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur
Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am 16. April 2026 um 19 Uhr im
Schützenhaus Pulsnitz statt.**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes.
3. Bericht des Kassierers / Entlassung des Kassierers und Vorstand
4. Bericht der Jagdpächter
5. Antrag der Jagdpächter auf Verlängerung des Pachtvertrages

Der Vorstand

2014462

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.

Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00**20%***auf ihren gesamten Einkauf aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.04.2026

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.

Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00**23%***auf ein Produkt ihrer Wahl aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.04.2026

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.

Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00**24%***auf ihren gesamten Einkauf aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.04.2026

Löwen-Apotheke

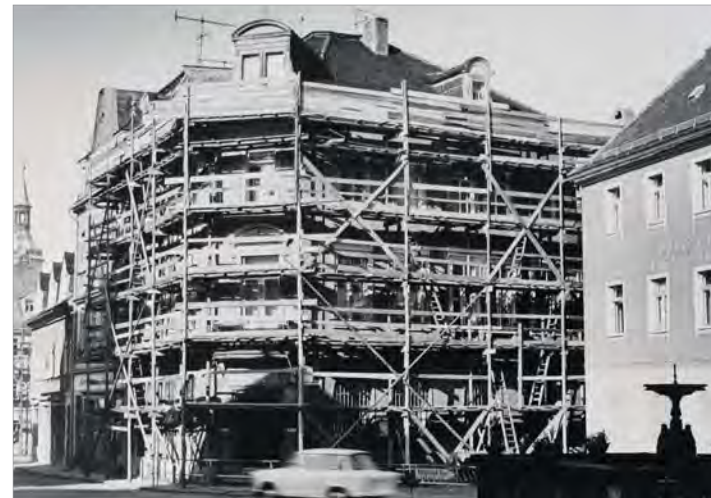
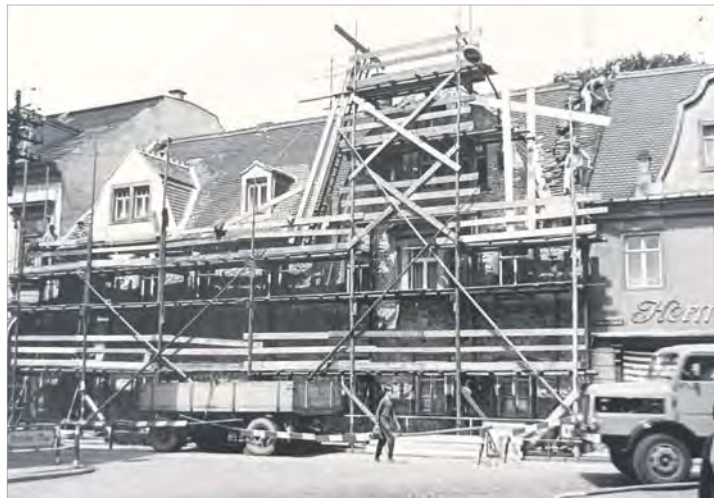
Patrick Hofmann e.K.

Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00**25%***auf ein Produkt ihrer Wahl aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.04.2026



Kalenderblatt April 2026: Historisches aus Pulsnitz – Fließstrecke 1973



Außenstehenden zeigte sich die Pulsnitzer Fließstrecke vor allem durch mit Baugerüsten versehene Gebäudefassaden. Den immensen Aufwand dahinter kannten oft nur die aktiv Beteiligten wie zum Beispiel die Handwerker, über die 1972 (?) sogar in der „Neuen Berliner Illustrierten“ berichtet wurde: Klempnermeister Wähner, Schornsteinfegermeister Röhrich, Tischlermeister Schieblisch, Malermeister Rietschel, Baumeister Gräfe, Dachdeckermeister Brückner und Herr Lischke vom Rat des Kreises. (Für den NBI-Bericht sucht der Heimatverein noch die Belegstelle – wer kann helfen?)

In den 1960er Jahren war die Altbau- substanz der DDR-Städte meist dem Verfall preisgegeben. Es mangelte nicht nur an Material, sondern auch generell an Arbeitskräften, was besonders für das Baugewerbe galt. Noch krasser waren die privaten Handwerksbetriebe betroffen, da viele Fachkräfte von den staatlichen Betrieben als Betriebshandwerker abgeworben wurden. Der staatlich festgelegte Lohn im Handwerk lag oft um 30 Prozent unter den Industrielöhnen. Ein weiterer Grund waren die staatlich festgelegten Mieten von rund 70 bis 90 Pfennigen pro Quadratmeter (je nach Ausstattung, z.B. ob Trockenklosett über Hof oder WC in der Wohnung). Von diesen Einnahmen waren für einen privaten Hauseigentümer aufwändige Reparaturen oder Werterhaltungen an einem Mehrfamilienhaus kaum zu finanzieren. Der Mietpreis war ein Dogma, von dem die SED nicht abrücken wollte. Schon in der NS-Zeit waren die Mieten auf einem vergleichbar niedrigen Niveau eingefroren worden. In Erinnerung an die Unruhen 1953 und dem 1968 aktuellen „Prager Frühling“ traute sich die SED unter Walter Ulbricht nicht, die Mieten anzupassen, dies galt auch für die Preise der Grundnahrungsmittel. In alter Manier wurde eine öffentliche Kampagne gestartet, die sogenannte „Fließstrecke“, die eigentlich eine gute Idee war und zur

rechten Zeit kam. Mit der Organisation wurden die Verwaltungen der Städte und Kreise beauftragt: „Die Entwicklung und Durchsetzung der Prinzipien der Fließstrecke sollte durch den sozialistischen Wettbewerb und die Anerkennung von Schrittmacherleistungen mit materiellen Hebeln unterstützt werden.“ Im April 1968 beschloss der Kreistag Bischofswerda die Organisation der Fließfertigung für die Altbau- sanierung in den Städten und Gemeinden. In der ersten Phase sollten die Primärschäden an den Gebäuden beseitigt werden, während in den Folgejahren in einer 2. Phase der Innenausbau und die Modernisierung an der Reihe waren. Die erste Phase beinhaltete Dachdecker-, Schornsteinfeger- und Dachklempnerarbeiten. Dazu kamen der Außenputz und geringfügige Fassadenänderungen, inkl. Fenster. Zuerst mussten die Schäden an den Gebäuden aufgefunden werden, das galt für volkseigenes (=staatliches) wie auch privates Eigentum. Zur 2. Phase ist es allerdings nie gekommen. Um die enormen Planungs- und Projektierungsarbeiten zu bewältigen, zog man Arbeitskräfte aus Großbetrieben und ehrenamtliche Kräfte hinzu. Ausdrücklich hervorgehoben wurde, dass der Einsatz neuester EDV-Technik diese Arbeiten beschleunigen würde. In Pulsnitz waren Reparaturarbeiten an vorerst 267 Gebä-

den in Höhe von 1,83 Millionen DDR-Mark eingeplant. Der Großteil der Arbeiten begann erst 1970 und eher stockend. In einem Bericht an die SED-Kreisleitung wird eine größere Unterstützung von Räten der Städte und Gemeinden bei der Klärung ideologischer Probleme mit den Eigentümern gefordert. Hierbei ging es hauptsächlich um die Finanzierung der Arbeiten durch private Hauseigentümer, die trotz günstiger Kredite diese Kosten durch die erwähnten geringen Mieteinnahmen oft nicht stemmen konnten. Weiterhin wurde bemängelt, dass das in den einzelnen Eigentumsformen der Baubetriebe vorhandene, unterschiedliche Lohngefüge die Herstellung wirkungsvoller Kooperationsbeziehungen beeinträchtigte. Hinzu kam, dass die großen staatlichen Baubetriebe des Kreises kein Interesse hatten, sich mit unrentablen Hausfassaden in den Städten zu beschäftigen.

Im Landkreis Bischofswerda wurden die Städte und Gemeinden in einzelne Bereiche aufgeteilt: Pulsnitz gehörte zur Fließstrecke III, zusammen mit den Gemeinden Lichtenberg, Ohorn und einem Teil von Brettnig. Hier hatte die Bau- firma Gräfe mit Baumeister Hans Gräfe die Oberbauleitung. Bürgermeister von Pulsnitz war damals Hans Mechelk, der zwar als straffes SED-Mitglied galt, aber oft sehr pragmatisch handelte und die

Pulsnitzer Handwerker vor der Zwangsgründung einer Produktionsgenossenschaft des Handwerks (PGH) bewahrte, was dem örtlichen Zusammenhalt sehr dienlich war.

Die Arbeiten begannen auf und um den Markt, dem Ziegenbalgplatz, der Goethe- straße und teils auf der Rietschelstraße. Die vielen Gerüste, damals noch aus Holzstämmen, machten schon großen Eindruck, wodurch Pulsnitz zum Aushängeschild für das Projekt „Fließstrecke“ wurde. Auch die auflagenstarke DDR-Wochenzeitschrift „Neue Berliner Illustrierte“ (NBI) kam nach Pulsnitz und berichtete über die „Fließstrecke“ (sonst schlugen die Berliner höchstens zu Berichten über Pfefferkuchen in der Stadt auf).

Bereits 1971 wurde an den Vorplanun- gen bis 1974 gearbeitet, allerdings in abgespecktem Umfang, da es einerseits massive Proteste von den Großbetrieben gab, die ihre anderen Pläne nicht schafften, andererseits von den Bürgern, die selbst auf kleinste Reparaturen ewig warten mussten. Es hatte sich auch gezeigt, dass das riesige Wohnraumproblem mit der Altbau- sanierung nicht schnell gelöst werden konnte.

Als unter Erich Honecker im Oktober 1973 das Wohnungsbauprogramm der DDR beschlossen wurde, welches die

Wohnungsnot bis 1990 lösen sollte, rückte die Altbau- sanierung wieder in den Hintergrund. In den 1980er Jahren gab es noch einmal Aktionen wie „Wir steigen den Dächern aufs Dach“ oder „Dächer dicht, auch in der zweiten Schicht“. Hier sollten Jugendbrigaden und Bauhandwerker in Feierabendarbeit die Dächer reparieren. Die Parolen wurden in den Großstädten medienwirksam gestartet, verschwanden aber recht schnell.

In Pulsnitz und den meisten Nachbar- gemeinden wurden zielstrebig eigene Bauhöfe eingerichtet, um wenigsten die kommunalen Liegenschaften halbwegs in Schuss halten zu können, darunter ewige Sorgenkinder wie die Sporthalle im Gasthof Meißner Seite („Kante“), die Schule oder das Rathaus. Privaten Hauseigentümern hingegen wurde viel Geduld abverlangt, oft mussten sie sich selbst helfen oder verschenkten ihre Häuser gar an den Staat, der diese aber eigentlich nicht haben wollte.

Andreas & Michael Schieblisch, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Belege: bei den Autoren; Fotos: Archiv Heimatverein, Familie Foto-Kahle, Foto Worgul

Kalendertexte auch unter <http://pulsnitzer-heimatverein.de/>

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: April 1926

Aus der Geschäftswelt

Paul Mehnert und Frau teilten der Ein- wohnerschaft von Ohorn und Pulsnitz mit, dass sie ab dem 1. April 1926 die Gastwirtschaft zum Ratskeller in Ohorn pachtweise übernommen haben und der Heilkundige Otto Schuster vom Neumarkt 6 (heute Ziegenbalgplatz 6) bekundete, dass er beabsichtige, seine Sprechstunden wieder aufzunehmen. Der Pfefferküch- lerreister und ehemalige Hoflieferant Moritz Rüdrich dankte allen Freunden und Bekannten für die Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag sowie zum 35-jäh- rigen Geschäftsjubiläum. Das Café und die Pfefferküchlerlei bestanden von 1899 bis 1946 auf der Langen Straße 20 (heute Am Markt 12, Griechisches Restaurant „Athen“). Zwei verdienten Handwerks- meistern wurden im April 1926 Ehrun- gen zu Teil: Schmiede-Ehrenobermeister Ferdinand Opitz erhielt für seine 36-jäh- rige Tätigkeit im Vorstand der Schmiede- Innung das silberne Ehrenzeichen der sächsischen Gewerbekammer überreicht. Er betrieb seit 1893 seine Werkstatt auf der Fabrikstraße 6 (später Schmiede Mar- tin Menzel) und starb 1945 hochbetagt im Alter von 93 Jahren. Sein 40-jähriges Meisterjubiläum feierte Schneidermeister Hermann Frenzel aus Pulsnitz M. S., der sein Geschäft auf der heutigen Dresdner Straße 16 hatte. Er war 26 Jahre im Vorstand der hiesigen Schneiderinnung

und stellvertretender Obermeister. In der Innungsverammlung wurde er zum Eh- renmeister ernannt. Schuhmachermeister Edmund Kühne auf der Schießstraße 19 (heute Külz-Straße 19) gab bekannt, dass er seine Schuhmacherei wieder wie frü- her betriebe und Ball- und Luxuschuhe nach Maß und Wunsch anfertige.

Veranstaltungen

Das Olympia-Theater warb für den ame- rikanischen Film „Sterne im Spiegel des Sumpfes“ (1924, Regie: C. Bennett) mit den Worten „Der gewaltige Sensationsro- man führt uns durch die ganze Welt, ein erschütterndes Lebensbild, das uns durch die Tiefen menschlicher Lasterstätten führt.“ Am 11. April veranstaltete der Radfahrerklub „Phönix“ sein jährliches Eröffnungsrennen Pulsnitz-Bischheim- Pulsnitz. Bei ungünstigem Wetter siegte Edwin Traste vor Walter Lunze und Ri- chard Pohle.

Was sonst noch interessierte

Der Rat der Stadt gab bekannt, dass auch 1926 wieder im Luftischen Grundstück (hinter der Färberhenke auf dem Polzen- berg) Liegekuren für Kinder abgehalten werden. Meldungen hierzu würden im Rathaus entgegengenommen. In der öffentlichen Sitzung des Bezirksaus- schusses Kamenz am 19.4.1926 wurde u.a. beschlossen, der Stadt Pulsnitz einen

Zuschuss von 4.500 Reichsmark für die Erneuerungen im städtischen Kranken- hause im Wert von etwa 30.000 Reichs- mark (Einbau einer Röntgenstation und Renovierung des Operationssaales) zu überweisen. Auch wollte der Bezirksaus- schuss sich an den Kosten der in Pulsnitz geplanten Errichtung einer „Herberge für Wanderarme“ beteiligen. Diese wurde auf dem Polzenberg 10a hinter der Färber- henke errichtet (heute Wohnhaus). Die Nadalarbeitslehrerin Lina Bauer wurde für ihre 25-jährige Tätigkeit in der Pulsnitzer Volksschule von der Schulbehörde, der Lehrerschaft und der Stadt Pulsnitz mit Geschenken geehrt. Sie stammte aus der Glaserei Clemens Bauer auf der Großröhrsdorfer Straße 10 und unter- richtete noch bis 1945. Die Schützenge- sellschaft beabsichtigte, dem Jägerkorps einen Spielmannszug anzugliedern und suchte noch einen Trommler und vier Querpfeifer, Uniformen wurden geliefert. Interessenten sollten sich beim Führer des Jägerkorps, Herrn Baumeister Fischer, melden. Am 28.4.1926 fuhr auf der Stra- ße Leppersdorf-Radeberg der Pulsnitzer Motorradfahrer Georg Just gegen die auf der Straße stehende Dampfwalze. Just und sein Beifahrer Richard Hänsel wur- den schwer verletzt mit dem Auto in das Radeberger Krankenhaus gebracht.

Andreas & Michael Schieblisch, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches und genussvolles Osterfest

Unsere Grillabende starten am 21. Mai

Wir grillen live und frisch auf unserem Feuerring und im Smoker. Gern empfehlen wir unsere Steaks aus dem Dry Ager.

Auch für Kinder halten wir 2 kleine

Gerichte bereit.

Wir grillen immer donnerstags und freitags ab 17 Uhr bei jedem Wetter.



Bitte reservieren Sie rechtzeitig:



Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | 035955 - 43841



*In jedem Ende steht ein Anfang***Bestattungsinstitut Jürgen Schilder**

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Herstellung und MontageKüchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale**NATURSTEINE**
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentsch@t-online.de

www.natursteine-rentsch.de



035 955-45186

**MARKUS NITSCHKE**
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7

01900 Großröhrsdorf

Tel 03 59 52 | 41 262

Fax 03 59 52 | 44 737

Funk 01 72 | 37 49 514

E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht

Verkehrsrecht

allgemeines Zivilrecht

Arbeitsrecht

Mietrecht

Forderungseinzug

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn**Inhaberin: Steffi Steinbrecher****Bandweberstraße 16**

(Eingang über Bankstraße)

01900 Großröhrsdorf**Telefon: 03 59 52 / 44 93 55****Mobil: 01 73 / 6 48 59 61****E-Mail: info@hapido.de****www.hapido.de**

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

**Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:****sorgfältige und individuelle Planung**, die vieles möglich macht!Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 29 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a • 01900 Großröhrsdorf

Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - **www.mh-bedachung.de**Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf**Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!**

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich

Telefon: 035952/499409

Fax: 035952/499407

Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Langebrück & DD-Klotzsche
Kundenparkplätze kostenfrei**30 Jahre Hahmann Optik**

Geschützte Augen - Entspanntes Sehen

Zeiss Drive Safe - Gläser

Gleitsicht ab 399 € statt 519 Euro**Einstärken ab 129 € statt 169 Euro**

Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt

Wir feiern das Sehen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

HAHMANN
ART**brillen & contactlinsenstudios****30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück**
Deutschland macht den Nachtsehtest**Zeiss I.-Scription by - Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden****Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?**

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen



die Automobilverbände. Jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen!

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

Unser Tip:

Testen Sie unverbindlich und kostenlos Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen.

Wir können Sehen in neuen Dimensionen schaffen denn dieses Gerät simuliert das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

Zeiss DRIVE SAVE - Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert!

Blendungen - vor Allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

PS.: Kennen Sie schon unsere Weihnachtsgutschein Aktion 2026 mit 20 % Rabatt! Das perfekte Geschenk zur Weihnacht!**Niels Hahmann - Hahmann Optik GmbH**
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**
Inhaber M. Klöber**Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66**

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.deFiliale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74**M.H. IT SERVICE**
MARIO KRÜGERPost & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus,
Computer und mehr...

Am Markt 7

Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen

Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen!

Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst

Schulenburg aus Pulsnitz

0152 34 20 53 74

2016609



Veranstaltungshinweise

28.03., 9 Uhr, Pulsnitz räumt auf (zentraler Müllaktionstag), gesamtes Stadtgebiet, 12.30 Uhr Abschlussimbiss für alle Helfer auf dem Feuerwehrgelände
29.03., 14-17 Uhr, Oberlichtenauer Kindersachen- und Spielzeughörse, Bürgerhaus (Am Sportplatz 5)
03.04., 14 Uhr, Oster-Sonderführung im Bibelland Oberlichtenau zum Thema „Passion und Kreuzigung“, Am Schlosspark 2
03.04.; 18.30 Uhr, Ostern bei den Sorben Vortrag und Filmvorführung von Siegmars Schubert, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz; Wittgensteiner Str. 1
05.04., 14 Uhr, Oster-Sonderführung im Bibelland Oberlichtenau zum Thema „Kreuzigung und Auferstehung“, Am Schlosspark 2
11.04., 11-19 Uhr, Schauwerkstatt im Schloss: 3D-Keramikdruck, zum Internationalen Tage des Kunsthandwerks mit Kaffee & Kuchen im Schlosspark; Barockschloss Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 5, Details: <https://barockschloss-oberlichtenau.de>
11.04., 19 Uhr, Violine und Klavier, Studierende aus der Violinenklasse von Prof. Annette Unger, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz; Wittgensteiner Str. 1
15.04., 18.30 Uhr, Island – nicht nur Feuer und Eis, Vortrag von Gernot und Heidrun Engler zur gleichnamigen Ausstellung im Kultursaal. Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz; Wittgensteiner Str. 1
19.04., 14 Uhr, Almut-Sophia Zielonka – Bilder als Langsamkeitsgeschenke an die Welt; Ausstellungseröffnung Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12

21.04., 18 Uhr, Themenabend zur Geschichte der Oberlausitz, Vortrag: Neuland und Schwert, Axt und Pflug – Die Herausbildung des Markgraftums Oberlausitz als Ergebnis der mittelalterlichen Ostsiedlung“, Referent: PD Dr. Volker Dudek, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1, vgl. PA 3/2026, S. 8

24.04., 15-19 Uhr, Tag der offenen Tür, Grundschule Haselbachtal (Niedergersdorfer Str. 43), Möglichkeit zum Kennenlernen der Schule, Pflanzenbasar und Bastelstraße. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee/Kuchen und Herzhaftem gesorgt.
25.04., 9 Uhr, Park Subbotnik - den alten Bolzplatz im Schlosspark wiederbeleben, Barockschloss Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 5. Bringt eure Handschuhe, Heckenscheren usw. mit und los gehts!
29.04., ab 16.45 Uhr, Maibaumstellen mit dem Pulsnitzer Heimatverein, Kulturprogramm und Imbiss auf dem Marktplatz (vgl. S. 1)
30.04., ab 17.30 Uhr, Hexenfeuer mit Spaß, Spannung und Spiel, Feuerwehr Steina
01.05., ab 10 Uhr, Maibaumstellen mit Frühschoppen, Feuerwehr Steina
08.-10.05., 30. Pulsnitzer Stadtfest, www.traeber-events.com/stadtfest-pulsnitz
21.06., ab Nachmittag, Fête de la Musique in der Innenstadt



Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 9. April, 8.30 Uhr am Bahnhof zum Fahrkartenkauf, Fahrt mit S-Bahn und Bus nach Hohnstein. Wanderung über die Gautschgrotte zur Brandbaude, dem Balkon der Sächsischen Schweiz. Dort Mittagessen und Führung mit dem Wirt durch die Ferienappartements. **Wanderstrecke:** ca. 6 km. Walkingstöcke empfohlen, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 28. April, 13.15 Uhr, **Treffpunkt:** Brunnen Julius-Kühn-Platz, Führung in der Blaudruckwerkstatt und dem Modeatelier Katja Fitz. Kosten: 6 Euro

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2026 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)

April: 13.3./17.3./28.3.; **Mai:** 10.4./14.4./25.4.; **Juni:** 15.5./19.5./30.5.; **Juli:** 12.6./16.6./27.6.; **August:** 10.7./14.7./25.7.; **September:** 14.8./18.8./29.8.; **Oktober:** 11.9./15.9./26.9.; **November:** 16.10./20.10./31.10.; **Dezember:** 13.11./17.11./28.11.; **Januar 2027:** 11.12./15.12./2.1.2027.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskriptentwurf besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwahrend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (**Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO**). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum

Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

Herausgeber:

Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lücke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeister André Kämpfe
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile: Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)

Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; kostenlose Verteilung über Auslagestellen (siehe rechts) in der Stadt Pulsnitz und ihrer Ortsteile sowie in den Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information

Am Markt 3, Telefon 86 14 44
 Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.
 Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
 Sa 10-14 Uhr
 Mo/So geschlossen (auch an Feiertagen)

Stadtmuseum und Bibliothek

Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
 Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
 Mi & Fr 10-16 Uhr

Jugendtreff Goethestr. 28

Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
 Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

03 59 55/4 23 18 info@ernst-rietschel.com

Geburtshaus Ernst Rietschels

Rietschelstraße 16

Dauerausstellung: • **Leben & Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung
Ab 5. April
 Besuche nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle

Robert-Koch-Straße 12

• **Ab 19. April 2026, Almut-Sophia Zielonka – Bilder als Langsamkeitsgeschenke an die Welt** Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VITREA Klinik

Schloss Pulsnitz

Wittgensteiner Straße 1

• **LebensRäume** Malerei von Waltraud Lorek aus Großröhrsdorf, Ausstellung • **Ab 15. April Island – nicht nur Feuer und Eis**, Fotografien von Heidrun & Gernot Engler, geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Friedensrichter

Sprechstunde: am ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Kontakt:** Annett Görner, Tel.: 01 51/21 57 51 24 oder friedensrichter@pulsnitz.de (Voranmeldung erbeten)

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus (jeweils dienstags) die Möglichkeit besteht, Rentenansprüche zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17.

Wolfgang Deißler,

Deutsche Rentenversicherung

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9.30 - 12 Uhr; **Kontakt:** Timo Winterstein, E-Mail: twinterstein@vzs.de, zentrale Terminvergabe, Mo.-Fr., 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29.

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
 Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 0 35 59/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20

Störungs-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/50 17 88 81
 Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
SachsenNetze GmbH
 Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
 E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
 Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
 E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de
 Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 26 19 40

Gottesdienste u.ä.

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

05.04. Pulsnitz 05.30 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück
 Oberlichtenau 08.45 Uhr Festgottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 Pulsnitz 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit B. Förster
 06.04. Friedersdorf 09.00 Uhr Osterfrühstück in Gemeinschaft
 Ohorn 09.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 12.04. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr.i.R. Henke
 19.04. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
 25.04. Pulsnitz 18.00 Uhr Erstabendmahl Konfirmanden mit Pfrn. Hiecke
 26.04. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 Pulsnitz 10.30 Uhr Konfirmation mit Pfrn. Hiecke
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Erster Donnerstag im Monat, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz

So. 5. und 12., April in der Grundschule Pulsnitz (Dr.-Michael-Str. 2); So. 19. und 26. April, jeweils 10 Uhr Gottesdienst, Ferdinand Sauerbruch Gymnasium, Melanchthonstraße 21, 01900 Großröhrsdorf; 5. April, 4.45 Uhr, Osterspaziergang, Treff: Grundschule Pulsnitz/Turnhalle; 8 Uhr, Osterfrühstück; Nach den Gottesdiensten in Gemeinschaft Kaffee & Kuchen genießen. **Info:** kontakt@pulsnetz.com

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17

Zahnarztsuche: ab sofort nur noch per QR-Code oder Online unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/



Apotheken — Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

28.03., 16.04. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811
 29.03., 17.04. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770
 30.03., 18.04. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835
 31.03., 19.04. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830
 01., 20.04. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915
 02., 21.04. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266
 03., 22.04. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011
 04., 23.04. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031
 05., 24.04. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236
 06., 25.04. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0
 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796
 07., 26.04. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336
 08., 27.04. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, 035955-45268
 09., 28.04. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915
 10., 30.04. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 03578-304130
 11., 29.04. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
 12.04. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 035795-307740
 13.04. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338
 14.04. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664
 15.04. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstr. 17, 03528-442228

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) **Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.**

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) **Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07** (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Deutsches Rotes Kreuz– Blutspende

• 17.4., 15 bis 19 Uhr, Ohorn, Ohorn Oberschule, Grundstraße 7 • 23.4., 15.30 bis 18.30 Uhr, Oberlichtenau Sport- und Freizeitzentrum, Keulenbergstraße 6

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23

Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir
Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96
 Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: André Wöhle, Mobil 01 52/58 76 92 02

Rentnertreff Friedersdorf

Unser nächster Rentnertreff findet am Mittwoch, dem 15. April, um 14 Uhr im Bethlehem-Raum Friedersdorf (Mittelstraße 11) statt. Alle Rentnerinnen und Rentner sind herzlich eingeladen.
Es grüßen Veronika Guhr & Inge Kühne

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste unseres LeseCafé's, die nächsten Termine sind am: • Im April findet keine Lesung im Schützenhaus, Wettinplatz 1 statt; • Do., 9. April, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 16. April, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • Mo., 13. April, 14 Uhr, „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; • Mi., 8. April , 15 Uhr, Diakonie Pulsnitz, Poststraße 5
Kontakt: comelia-rentsch@web.de **Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser**

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	13., 27.43.	8., 21.4.	8., 21.3.
Bioabfall	8., 21.4.	7., 20.4.	7., 20.4.
Gelbe Tonne	8., 22.4.	8., 22.4.	8., 22.4.
Papiertonne	22.4.	11.4.	22.4.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.